



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 20. Januar 2022

Kalenderwoche 3



Der doppelte Zaun beherrscht mindestens die nächsten vier Wochen das Bild vom Park in der Adenauerallee, zwischen den Drahtelementen ist die gebaggerte Furche erkennbar, in die 40 Zentimeter tief das Rohrleitungssystem zur Bewässerung der Kastanien verlegt wird. Foto: ach

Damit es die Kastanien nicht mehr dürrstet

Von Beppo Bachfischer

Oberursel. Für ein Bewässerungssystem, das die ständig kränkelnden Kastanien in der Adenauerallee auch in trockenen, heißen Sommern am Leben erhalten soll, hatte die Stadtverordnetenversammlung in den Haushalt 2021 die Summe von 80 000 Euro eingestellt. Nun wird die Maßnahme angegangen. Vier Wochen sind für die Arbeiten angesetzt, jedoch kann sich der Zeitraum auch verlängern, falls das Wetter nicht mitspielt.

Die Aufregung war groß, als am Montag plötzlich ohne jegliche Ankündigung ein 300 Meter langer Doppelzaun zwischen dem Park in der Adenauerallee und dem Alleenweg stand. Vom Hochhaus ganz oben zieht er sich hinab bis zur Nassauer Straße. Niemand wusste zu diesem Zeitpunkt, was das werden sollte, keiner hatte etwas in der Zeitung gele-

sen oder von einem Vorhaben in der Allee gehört, das einen Zaun in dieser Dimension notwendig erscheinen lassen könnte. Wilde Gerüchte machten die Runde, dass Impfgegner, die sich regelmäßig in der Allee treffen, aus- oder eingesperrt werden sollen, vermuteten Passanten, einige Ältere fühlten sich durch die lückenlose Absperrung quer über Wege hinweg an den Berliner Mauerbau 1961 erinnert. „Wieso blockiert man den sicheren Schulweg der Kinder, die mit dem Rad fahren“, sinnierte eine Frau, auf eine mögliche Ausweisung des Parks als Hundewiese wollte sich schon ein schmunzelnder Gassigänger freuen. Alle lagen falsch. Als gegen Abend die ersten paar Dutzend Meter der von einem Mini-Bagger gezogenen Furche hinter den Bäumen sichtbar wurden, dämmerte es einigen, dass sie doch schon mal etwas von einer Bewässerungsanlage für die Kastanien in der Allee gehört hatten.

„Wir sind selbst etwas davon überrannt worden. Das ging ja nun plötzlich alles viel schneller als gedacht“, sagte Tanja Knoth, Leiterin der BSO-Betriebsabteilung am Dienstagmorgen auf Anfrage der Oberurseler Woche. Nachdem die Bewässerungsanlage mehrfach in den städtischen Gremien ein Thema war und die erforderlichen Mittel beschlossen worden waren, hätte sie bereits im Lauf des vergangenen Jahres gebaut werden sollen. Doch einerseits musste das Wetter passen, andererseits hatten die beauftragten Firmen – Gerhardt Bewässerungstechnik, Wiesbaden, und Immo Herbst Garten- und Landschaftsbau, Frankfurt – 2021 keine offenen Zeitfenster, in denen sie die Maßnahme durchführen konnten, so Knoth. Endlich am 17. Januar passte alles zusammen, sodass ohne Ankündigung losgelegt wurde.

Wie die Bewässerung erfolgt, erklärte BSO-Betriebsleiter Michael Maag. Sie findet unterirdisch und damit für die Passanten un-

sichtbar direkt an den jeweiligen Bäumen statt. Dazu wird zu beiden Seiten des Alleenwegs hinter und neben den Bäumen, teilweise nah an den Wurzeln vorbei, in 40 Zentimeter Tiefe eine Art „Wasserleitung“ verlegt, aus der die „Tröpfchenbewässerung“ erfolgt. Diese Methode bildet gegenüber einer oberirdischen Berieselung der Bäume zwei große Vorteile. Zum einen gibt es keinerlei Wasserverluste durch Verdunstung, zum anderen besteht keine Gefahr, dass Passanten auf dem hochfrequentierten Alleenweg durch Wasser in Mitleidenschaft gezogen werden.

Wasserentnahme beim Brunnen

Die Entnahme des Gießwassers erfolgt über die Wasseranschlüsse am Brunnen der Adenauerallee. Um einen ausreichenden Wasserdruck zu erzeugen, wird in diesem Bereich eine Zisterne mit einem Volumen von 5000 Litern eingebaut. Das bedeutet, es muss mit Trinkwasser gegossen werden. Denn in der Allee gibt es laut BSO keine Möglichkeit, Brauchwasser aufzufangen. Dazu wäre der Bau einer weiteren Zisterne erforderlich. In der Fortsetzung der Allee unterhalb des Bahnübergangs in Richtung Alter Friedhof besteht keine Möglichkeit, die Kastanien in vergleichbarer Weise zu bewässern, da keine Möglichkeit zu einer Entnahme von Gießwasser wie am Brunnen besteht.

Ältere Oberurseler meinen, sich daran zu erinnern, dass es früher auch für die alten Kastanien, die im Zuge der Umgestaltung der Allee vor dem Hessesteg gefällt wurden, bereits eine Bewässerungsanlage gegeben habe. Doch nun hatte der BSO größere Pläne und wollte versuchen, in das Bewässerungssystem auch die anderen Bäume mit einzubeziehen, insbesondere die Friedenseiche im oberen Bereich und die
(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

**IHR PAULUS WILHELM IN SACHEN
MITARBEITER GESUCHT!
UND SANITÄR SEIT
85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Teppiche

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Sie mögen keinen Papierkram? Ich schon!
25 Jahre Bettina Becker Büroservice

Hilft Privatpersonen und Unternehmer:innen	Bearbeitung Ihrer Unterlagen & Vorbereitung für Steuerberater:innen
Unterstützt Sie bei Ihren Immobilien und Handwerkern	Hilft bei Korrespondenz und Organisation
	Erstellt ein Ordnungs- und Ablagesystem

Vertrauenswürdigkeit, Diskretion und Unabhängigkeit garantiert
0172 9625126 • bb-bueroservice@t-online.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Oberursel, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

„Kleinformat – Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden und vieles mehr...“, Sonderausstellung; sowie Dauerausstellung zu verschiedenen Themen, beispielsweise Seifenkisten oder Stadtgeschichte, Vortraumuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr (Sonderausstellung bis 23. Januar)

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt aus Bad Homburg, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Boot ist voll“, Ausstellung von Gerrit Vierbacher, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, täglich außer samstags von 10-12 Uhr, dienstags von 16-19 Uhr, in den Schulferien nur sonntags von 10-12 Uhr, (bis 30. Januar)

Ausstellung, „Nur gestreift“, Galerie m50, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr, Ackerergasse 15 A, (bis 5. Februar)

Regelmäßige Veranstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im Januar, 12-15.30 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 21. Januar

Comedy, „Tschüss(e)“, Braukeller Alt-Oberurseler Brauhaus, 20 Uhr

Samstag, 22. Januar

Fahrradwerkstatt, Radfahrclub Oberstedten, Alte Wache, Anmeldung unter kurse@alte-wache-oberstedten.de, 10 Uhr

Dem Schmied über die Schulter schauen

Hochtaunus (how). An den Winterwochenenden im Januar feuert der Schmied im Hesenpark in der Schmiede aus Selters die Kohlen an. Der Schmied war einer der wichtigsten Handwerker im Dorf: Nur er konnte die in der Land- und Forstwirtschaft benötigten Arbeitsgeräte herstellen und reparieren; außerdem beschlug er die Zugtiere mit Hufeisen. Wer Näheres über das alte Handwerk erfahren und dem Schmied über die Schulter schauen möchte, kann sich am 22., 23., 29. und 30. Januar gerne in der Schmiede aus Selters einfinden. Die Vorführung im Hesenpark findet jeweils von 11 bis 17 Uhr statt.

Vernissage, „Nur gestreift“, Galerie m50, Ackerergasse 15A, 11-13 Uhr

Kundgebung, „Solidarität im Kampf gegen Corona“, Rathausplatz, 17 Uhr

Sonntag, 23. Januar

Konzert, „Podium junger Talente“, Kulturverein Oberursel, Stadthalle, 17 Uhr

Dienstag, 25. Januar

Vortrag, „Die zehn Gebote – für Juden und Christen“, mit Rabbi Andrew Steimann, Kolping-Treff,

Pfarrer-Hartmann-Haus, Anmeldung unter 06172-35906 oder h-e-decker@t-online.de

Donnerstag, 27. Januar

Interreligiöses Friedensgebet, St.-Ursula-Kirche, 19 Uhr

Freitag, 28. Januar

Online-Bilderbuchkino, „Kalt erwischt – Ein Wintermärchen“, Anmeldung unter 06171-62870 oder buecherei@oberursel.de, eine Basteltasche für Socken-Schneemänner kann nach der Anmeldung abgeholt werden, Stadtbücherei, 16-17.15 Uhr

Junge Musiktalente zeigen ihr Können



Das vom Kulturkreis Oberursel vor zwei Jahren ins Leben gerufene „Podium junger Talente“, bei dem junge Musiker, die noch nicht studieren, ihr Können zeigen, war 2020 ein Riesenerfolg. Das ermutigte den Kulturkreis, diese Konzertform in seine ständigen Planungen neu aufzunehmen. Leider machte die Pandemie dem Vorhaben im vorigen Jahr einen Strich durch die Rechnung. Nun aber erwartet die Besucher trotz aller Einschränkungen unter strengen Corona-Regeln (2G+ oder geboostert sowie Maskenpflicht) am Sonntag, 23. Januar, um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) in der Stadthalle ein äußerst abwechslungsreiches Programm. Außer Geigen- und Klavier-Solobeiträgen werden die erst elfjährige Harfenistin Anna Pauline Dücker (Bild) und ein 17-jähriger Tenor dem interessierten Publikum präsentieren. Der Eintritt ist frei, doch es wird um eine Spende für die jungen Leute gebeten. Foto: Kulturkreis Oberursel

Interreligiöses Friedensgebet

Oberursel (ow). Am 27. Januar jährt sich zum 77. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieser Tag wurde 1996 vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog zum „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ erklärt, im Jahr 2005 dann auch von der UNO zum Internationalen Holocaustgedenktag.

In den vergangenen Jahren fand anlässlich dieses Gedenktags bereits ein „Interreligiöses Friedensgebet“ in einer der Kirchen der Pfarrei St. Ursula statt, gemeinsam gestaltet von Vertretern jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens. Auch in diesem Jahr soll wieder gemeinsam erinnert, gedacht und gebetet werden. Heute leben in Deutschland mehr Menschen verschiedener Kulturen und

Religionen miteinander als jemals zuvor, und mehr denn je ist die Notwendigkeit gemeinsamen Engagements für eine solidarische Gesellschaft spürbar. Alle großen Religionen sind verbunden in der Sorge um ein friedvolles Zusammenleben, das doch auch wieder vermehrt gefährdet ist.

Jeder ist eingeladen, am Donnerstag, 27. Januar, um 19 Uhr in die St.-Ursula-Kirche zum „Interreligiösen Friedensgebet“ zu kommen, um ein Zeichen gegen die Spaltung und für die Gemeinschaft zu setzen: im Gebet für Frieden hier und in der Welt.

Zu beachten ist, dass aus Infektionsschutzgründen während des gesamten Aufenthalts in der Kirche eine Mund-Nasen-Schutzmaske getragen werden muss.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält mehrere Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 20. Januar

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 21. Januar

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 22. Januar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 23. Januar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Montag, 24. Januar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Dienstag, 25. Januar

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Mittwoch, 26. Januar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Donnerstag, 27. Januar

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 28. Januar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 29. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 30. Januar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 0800-111016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Damit es die Kastanien ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Atlas-Zeder gleich oberhalb des Brunnens. Da es sich bei diesen Prachtexemplaren um Naturdenkmäler handelt, die unter dem Schutz der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) beim Hochtaunuskreis stehen, hätte der Kreis sein Einverständnis geben müssen. Gewiss hätte die Stadt auch auf eine Beteiligung an den Kosten gebaut. Doch alle Versuche, zu einer großen Gemeinschaftslösung zu kommen, stießen im Landratsamt auf wenig Gegenliebe. „Der Kreis hatte kein Interesse“, so Knoth, „was wohl auch am Alter der Bäume liegt und an der Auffassung, dass Bäume dieses Alters sich den Naturgegebenheiten anpassen.“

Das hatte der von der UNB beauftragte Baumfachverständige Johannes Wolf bei einem Ortstermin mit der Oberurseler Woche bereits im vorigen Jahr bestätigt. Bei Kontrollen durch den Sachverständigen, die ein- bis zweimal im Jahr stattfinden, sei festgestellt worden, dass die Eiche trotz der vergangenen trockenen Sommer keine Wasserprobleme hat, obwohl der Riese mit einem Stammumfang von 4,85 Metern an einem heißen Tag im Sommer etwa 3000 Liter Wasser verdunsten dürfte. „Seine Wurzeln gehen in die Tiefe“,

sagt Wolf. Als bei der Neugestaltung der Allee vor dem Hespentag die Gräben für die Randsteine zwischen Rasen und Schotterfläche unter der Eiche gegraben wurden – vorsichtig mit der Hand, um keine Wurzeln zu verletzen – seien keine Wurzeln zum Vorschein gekommen.

Ähnliches gelte für die Zeder, so Wolf. Er habe sich um deren Gesundheitszustand gesorgt, als er sie zum ersten Mal so relativ transparent gesehen hat, da Zedern in der Regel viel dichter seien. Doch das sei mittlerweile Jahrzehnte her, der Baum habe sich nicht verändert und sei offensichtlich noch gesund. Ein Indiz seien die kräftigen Neutriebe. Auch dass der stolze Baum, dessen Doppelstamm es auf einen Umfang von gut 5,30 Meter bringt, sogar noch mächtiger daherkommt als die Eiche, gern als Kletterbaum genutzt wird und seine ausladenden Äste als Schaukel, dürfte ihm keinen Schaden zufügen. „Holz und Rinde sind hart, da müsste man schon mit Spikes darauf herumlaufen, um ihn zu verletzen.“ Dennoch macht Wolf kein Geheimnis daraus, dass Trockenheit, Hitze und Beanspruchung den Parkbäumen zu schaffen machen. Die Gefahr, dass sich ihr Zustand verschlechtern könnte, bestehe zwar, „aber wir sprechen da nicht von Jahren, sondern von Dekaden“.

Großräumige Absperrung

Somit kommen nun allein die von Beginn an kränkenden und teilweise auch schon ersetzten Kastanien in den Genuss eines Bewässerungssystems, bei dessen Bau die ausführenden Firmen noch einige Herausforderungen zu meistern haben werden. So müssen etwa die Bewässerungsleitungen über den Alleenweg hinweg zu den Bäumen hin verlegt werden, die zwischen dem Fuß- und Radweg und dem Mauerchen zur Straße hin stehen. Dazu muss der Weg aufgegraben werden. Deshalb weist Maag darauf hin: „Aus verkehrssicherungsrechtlichen Gründen ist es notwendig, während der gesamten Baumaßnahme die Fläche großräumig abzusperren.“ Schüler und andere Passanten werden noch eine Zeit lang Umwege und Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen, wofür Maag um Verständnis bittet. Doch dafür besteht die Hoffnung, dass die Kastanien überleben und sich zu ebenso prächtigen Alleebäumen entwickeln wie ihre Vorgänger.



Nach der Verfüllung des schmalen Leitungsgabens wird vom Bewässerungssystem nichts mehr zu sehen sein. Foto: BSO

FFP2-Maskenpflicht im Rathaus

Oberursel (ow). Seit voriger Woche ist der Hochtaunuskreis Corona-Hotspot. Die Stadt erinnert daran, dass sich damit auch für Oberursel die Regeln verschärft haben. Es gilt nun wieder eine Maskenpflicht in der Vorstadt, in der Kumeliusstraße zwischen Vorstadt und Epinay-Platz, in der Stichstraße zwischen Rathausplatz und Vorstadt, in der Strackgasse zwischen Vorstadt und Schlenkergasse sowie auf dem Epinay-Platz während des Wochenmarkts. Die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder einer medizinischen Maske besteht grundsätzlich montags bis freitags zwischen 8 und 19 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 16 Uhr. Mittlerweile weisen in den genannten Bereichen auch wieder Plakate auf die neue Regelung hin.

Für die Innengastronomie gilt nun die 2G-Plus-Regel und in der Außengastronomie die 2G-Regel. Dies bedeutet, dass die Gäste ge-

impft oder genesen sein müssen und in der Innengastronomie zusätzlich einen aktuellen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorweisen müssen. Von der zusätzlichen Testpflicht sind geboostete Personen befreit.

Seit Montag, 17. Januar, gilt auch für Besucher des Rathauses die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

„Es ist wichtig, wegen der Verbreitung der Omikron-Variante wieder mehr Vorsicht walten zu lassen. Wir sind sehr froh, dass die Menschen in Oberursel seit Beginn der Pandemie die notwendigen Maßnahmen immer sehr diszipliniert einhalten. Natürlich sind die neuen Regelungen gravierend, momentan kann niemand sagen, wie lange sie gelten werden und ob sie noch verschärft werden müssen. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir als Stadtgemeinschaft diese Zeit meistern werden“, so der Erste Stadtrat Christof Fink.

BCV sagt alle Fastnachtstermine ab

Oberursel (ow). In der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres mussten Entscheidungen für die Kampagne getroffen werden, und der Vorstand des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV) entschloss sich, alle für Februar geplanten Veranstaltungen in der Burgwiesenhalle abzusagen.

Am Samstag, 19. Februar, sollten die beliebte und seit zehn Jahren immer ausverkaufte Sitzung, am nächsten Tag die große Kinderfastnacht des BCV sowie am Fastnachtssamstag, 26. Februar, die „Nacht im Dschungel“ mit Livemusik stattfinden. Diese Veranstaltungen wird es wie schon im vorigen Jahr nicht geben.

„Wir haben immer gesagt, dass wir unsere Kampagneneröffnung durchführen möchten, wenn die Sicherheit für alle Aktiven und Gäste gewährleistet ist. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, denn wir hatten bis zuletzt auf zumindest eine kleinere Veranstaltung gehofft, halten die komplette Absage je-

doch für richtig und nötig. Die aktuelle Lage lässt ein unbefangenes Feiern leider nicht zu, wir müssen vernünftig bleiben“, sagt BCV-Vorsitzender Benjamin Müller.

Mit Stolz auf alle kreativen Köpfe und helfenden Hände im Verein, die mit Ideen und Tatendrang gerne eine Veranstaltung auf die Beine stellen würden, hoffen die Narren auf Ersatzveranstaltungen im Frühsommer, wenn es die Situation dann wieder zulässt. „Vor Aschermittwoch sehen wir jedoch keine Möglichkeit“, so Müller.

Die Inthronisation des Kinderprinzenpaars Julius I. und Annabel I. konnte am 20. November 2021 im kleinsten Kreis unter Beachtung der Abstandsregeln vor der Burgwiesenhalle stattfinden. „Damit haben wir auch in dieser Kampagne närrische Regenten in der Stadt, die sich über eine Einladung zu kleineren Veranstaltungen freuen“, sagt der Vorsitzende. Informationen zum Kinderprinzenpaar stehen im Internet unter <http://bcv1987.de>.

Was ist „Etikette“ heute?

Oberursel (ow). Deutschland hat sich in den vergangenen Monaten während der Coronapandemie neue Umgangsformen verordnet. Abstand halten, Maske tragen, weniger Gedränge – alles aus Angst vor dem Virus und vor Strafen. Aber was hätte bloß Schriftsteller und Humanist Adolph Franz Friedrich Ludwig Freiherr Knigge dazu gesagt, der im 17. Jahrhundert mit seinem Buch „Über den Umgang mit Menschen“ einen Meilenstein in Sachen Benimmregeln gesetzt hat? Was ist heute grundsätzlich aus Benehmen und Etikette geworden? Selbst das Händeschütteln hat es ja in sich – in der Pandemie erst recht. Mit der gesellschaftlich-sozialen Entwicklung der Jahre haben sich auch die Regeln verändert. Die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus spricht am Donnerstag, 27. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr über den Wandel des Begriffs der „Etikette“ samt seiner Inhalte. Wie viel sind gute Manieren und Umgangsformen heute noch wert? Worauf basieren sie und wer vermittelt sie eigentlich? Und wie helfen sie in Zeiten zunehmender Entgrenzung und Eskalation in den sozialen Medien, um wieder zu einem vernünftigen und gedeihlichen Miteinander zu kommen? Die Veranstaltung findet im Betreuungszentrum der Grundschule Mitte, Schulstraße 27, statt. Der Eintritt beträgt drei Euro. Anmeldung und Beratung in der VHS unter Telefon 06171-58480, in der Füllerstraße 1 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Versteigerung
am 22.01.2022 ab 12.00 Uhr*
Über 400 Lose
Kunst & Antiquitäten, auch Teppiche,
Moderne und Schmuck
Vorbereitung
20. und 21.01.2022 von 10–18 Uhr*
*Nur mit Anmeldung! (2G) Katalog online
www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstr. 33 · 61440 Oberursel/Stierstadt
Telefon: 06171 - 27 90 467

FINAL SALE

20% * 50% *
* 30% * 70% *

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL



Die leuchtend bunten Farben machen die Skulpturen und Bilder von Katja Sternkopf unverwechselbar. Eine Auswahl ihrer Werke ist in der Alten Wache zu sehen. Foto: Sternkopf

„Werkschau mit Nashorn“ in der Alten Wache

Oberursel (ow). Gemälde in leuchtend bunten Farben schmücken in den nächsten Wochen die Wände im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, wenn Katja Sternkopf unter dem Titel „Werkschau mit Nashorn“ eine Auswahl ihrer Werke ausstellt.

Die 1958 in Frankfurt geborene Künstlerin präsentiert in ihren regelmäßigen Ausstellungen in und außerhalb der Region voluminöse Skulpturen in satter Farbe, Acrylgemälde mit dickem, leuchtend buntem, lebensbejahendem Farbauftrag sowie Objekte aus den verschiedensten Materialien.

Katja Sternkopf arbeitet seit 1982 freiberuflich im eigenen Atelier in Stierstadt und ist als Kunstlehrerin an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt tätig. Als Malerin arbeitet sie nicht-illusionistisch. Sie betont die Zweidimensionalität der Fläche durch die Art des Farbauftrags und indem sie ihre klaren

Formen stets konturiert. Sämtliche Arbeiten orientieren sich am Gegenstand, weisen jedoch unterschiedliche Abstraktionsgrade auf. Farben sind Formen, nicht Gegenständen oder gar der Realität untergeordnet. Manchmal führen sie ein dynamisches Eigenleben. Inspiration findet die Künstlerin überall – Ereignisse, Erlebnisse, Gesehenes, Gelesenes –, womit auch die Auswahl an Themen unbegrenzt ist. Die Bilder laden ein, sich von der energiegeladenen Eigendynamik zu leuchtend bunter, lebensbejahender Freude anstecken zu lassen – in den aktuellen Zeiten wichtiger denn je. Die Vernissage findet am Sonntag, 30. Januar, um 11 Uhr unter den Bestimmungen von 2G+ statt. Lucas Kalbas begleitet die Veranstaltung musikalisch am Klavier. Die Ausstellung kann bis Freitag, 8. April, zu den üblichen Öffnungszeiten der Alten Wache kostenlos besucht werden.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **24 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:**
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de



Um im Notfall den Regel-Rettungsdienst unterstützen zu können, sind am Samstag 18 Kräfte aller DRK-Bereitschaften im Usinger Land im Einsatz gewesen, auch in Neu-Anspach, wo (v. l.) Melanie Messer, Stephan Junge, Oliver Orlopp, Sven Urban und Matthias Bansa zum Glück aber nicht ausrücken mussten.
Foto: DRK-Pressestelle

Wenn's eng wird, helfen die „First Responder“

Hochtaunus (how). In Hessen müssen Einsatzstellen binnen zehn Minuten ab Alarmierung erreicht und erste Maßnahmen eingeleitet sein. Das ist im Hilfeleistungsgesetz geregelt und gilt nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für den Rettungsdienst. Gerade im ländlichen Bereich ist das bei widrigen Verkehrsverhältnissen, etwa heftigem Schneefall, bisweilen aber schwierig.

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz: Nach dem Großbrand in der Silvesternacht in Bad Homburg, zu dessen Bekämpfung auch rund 60 ehrenamtliche Kräfte des DRK Kreisverbands Hochtaunus und seiner örtlichen Bereitschaften beigetragen haben, mussten am Samstag morgen erneut knapp 20 Helfer ihre Wochenendruhe unterbrechen, witterungsbedingt. Nach zum Teil heftigen Schneefällen in den höheren Lagen des Taunus wurde die Multifunktionale Einheit 5 (MFE 5) im Usinger Land alarmiert, um bei den mit dem plötzlichen Wintereinbruch verbundenen Verkehrsverhältnissen und dem Stromausfall in Teilen des Usinger Landes zu unterstützen. Die DRK-Helfer besetzten wie die Feuerwehren ihre Unterkünfte in Usingen, Neu-Anspach, Schmitt und Weilrod um für die Bevölkerung im Notfall Ansprechpartner zu sein.

Ferner unterstützten sie den Regelrettungsdienst als „First Responder“. „Bei solchen Wetterereignissen benötigt der Regelrettungsdienst zwangsläufig länger, um die Einsatzorte zu erreichen, auch funktionieren unter Umständen bei einem Stromausfall die Kommunikationswege nicht mehr“, begründete Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning die Notwendigkeit, die ehrenamtlichen Kräfte zu alarmieren. Über den Digitalfunk können Hilfersuche direkt an die Rettungsleitstelle weitergegeben werden. Die eingesetzten Rettungswagen der Ortsvereinigungen sind so ausgestattet, dass sie jederzeit reguläre Patiententransporte übernehmen können. Die Teams der zum Teil über Allradantrieb verfügenden Mannschaftswagen sind als Sanitäter und als Voraushelfer, im Fachjargon „First Responder“, ausgebildet. Sie verfügen über Notfallrucksäcke, Sauerstoff und Defibrillatoren und können die Erstversorgung von Notfallpatienten übernehmen, bis diese von einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden können.

Unter der Führung von Sven Urban und Bea Heinz, Bereitschaftsleiter der Ortsvereinigungen Neu-Anspach beziehungsweise Weilrod,

standen 18 ehrenamtliche Rotkreuzler mit den beiden Rettungswagen der Bereitschaften Usingen und Wehrheim sowie vier Mannschaftswagen von 8 bis 12 Uhr in den DRK-Unterküften in Usingen, Neu-Anspach, Weilrod, Wehrheim und Schmitt sowie der Bergwacht Großer Feldberg bereit, kamen aber zum Glück nicht zum Einsatz.

Wegen des gleichzeitig schneebruchbedingten Stromausfalls in weiten Teilen des Usinger Landes waren zudem die in Neu-Anspach und Friedrichsdorf stationierten mobilen Stromerzeuger bereit. Beide verfügen über eine Leistung von 60 KVA, genug, um 20 Einfamilienhäuser oder, im Katastrophenfall, Evakuierungsräume, etwa eine Schule, ein Bürgerhaus oder eine Rettungswache, mit Strom zu versorgen.

Nicht bei jeder Verkehrs- und Wetterlage lässt sich die in Hessen gesetzlich vorgegebene zehnminütige Hilfeleistungsfrist einhalten. Vor allem in ländlicheren Bereichen brauchen die Rettungsdienste bisweilen mehr Zeit bei der Anfahrt. Die Frist bis zum Eintreffen wird häufig bis auf die letzte Minute ausgeschöpft – eine geschlossene Bahnschranke, ein umgestürzter Baum, eine nicht gebildete Rettungsgrasse oder auch eine Schneewehe reichen da schon aus, wertvolle Zeit zu verlieren. Die Distanz zwischen Rettungswache und Einsatzort ist dabei der kritische Faktor. Von großer, oft lebensrettender Bedeutung ist es da, wenn die so genannten „First Responder“ (FR) die Zeit ab dem Eingang des Notrufs bei der Zentralen Leitstelle bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder Notarztes beim Patienten überbrücken.

Bei der meist verbreiteten Form des Herzkreislaufstillstandes – dem Herzkammerflimmern – sinken die Überlebensraten eines Patienten pro Minute um zehn Prozent. Bedingt durch den örtlichen und zeitlichen Vorteil erzielt ein First-Responder-Team im Schnitt mehrere Minuten Vorsprung vor dem Rettungsdienst. Wenn witterungsbedingte Probleme die Einsatzfahrten verzögern, ist der lebensrettende Vorsprung der lokalen Kräfte oft noch größer. Die wichtigsten Maßnahmen der Sanitäter sind die lebenserhaltenden Basismaßnahmen wie die richtige Lagerung des Patienten, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Frühdefibrillation, Sauerstoffgabe, Wärmeerhalt, Lagemeldung bei Verkehrsunfällen. Mit Eintreffen des Rettungsdienstes oder Notarztes wird der Patient an diesen übergeben.

Corona-Schwerpunktpraxis ist zu

Hochtaunus (how). Die vom Landkreis eingerichtete Corona-Schwerpunktpraxis im Bad Homburger Stadtteil Kirdorf hat den Betrieb zum Ende des Jahres 2021 eingestellt. Grund ist die deutlich zurückgegangene Nachfrage nach einer zentralen Anlaufstelle für akut infizierte Corona-Patienten.

Zudem ist das Netz an Schwerpunktpraxen im Landkreis so gut ausgebaut, dass Patienten jederzeit eine Anlaufstelle für Tests und Behandlung finden. Die Praxen sind mit Schutzausrüstung versorgt und haben Erfahrung im Umgang mit den mit dem Coronavirus infizierten Patienten sowie den Eigenheiten des Virus gesammelt.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement in den vergangenen Monaten: „Die nie-

dergelassenen Ärzte haben bewiesen, dass wir auch in einer Ausnahmesituation schnell und flexibel reagieren und die medizinische Versorgung der Menschen am Ort sicherstellen können. Dies gelang auch Dank der sehr guten Zusammenarbeit von Hilfsorganisationen, Labor, Kreis-Gesundheitsamt und Ärzteschaft.“

Für Patienten mit Covid-Symptomen oder nach einem positiven Schnelltest stehen die Hausärzte sowie die Teststellen in der Region zur Verfügung. Eine Übersicht zu den verschiedenen Anlaufstellen ist auf der Webseite des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration unter <https://soziales.hessen.de/Corona/Tests-und-Teststellen> zu finden.

Die Praxisräume werden derzeit von Ärzten genutzt, um Impfungen gegen das Coronavirus durchzuführen.

FDP-Neujahrsempfang: „Die beste Zeit liegt noch vor uns“

Hochtaunus (HB). Im Januar ist die Gaststätte an der Saalburg eigentlich fest gebucht. Doch Corona hat der FDP zum zweiten Male dazwischengefunkt. Die Liberalen hatten vergangenen Samstag erneut zum digitalen Neujahrsempfang gebeten, dabei hätten sie reichlich Grund gehabt, die Sektorkorken knallen zu lassen. Denn 2021 fuhr die Partei zwei erfreuliche Wahlergebnisse ein, aber das soll es nicht gewesen sein, denn Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger, die auch Landesvorsitzende der FDP in Hessen ist, zeigt sich überzeugt: „Die beste Zeit liegt noch vor uns.“

Im März bejubelte FDP-Kreisvorsitzender Philipp Herbold bei der Kommunalwahl mit gut elf Prozent das beste Kreisergebnis in Hessen. Im September folgten beim Bundestagsvotum 15,4 Prozent, womit der Hochtaunuskreis im Landesranking auf Platz zwei landete. Man habe den Stimmenanteil auf hohem Niveau gesteigert, freute sich der Vorsitzende über den Aufwärtstrend, der sich auch bei der Mitgliederzahl von kreisweit 583 bemerkbar macht. Im Berliner Kabinett sitzen vier Liberale.

So weit seien die Parteifreunde im Hochtaunuskreis noch nicht, wenngleich die CDU bis heute eine Antwort auf die Frage schuldig geblieben sei, warum die FDP nicht Teil einer bürgerlichen Regierung wurde, merkte Fraktionschef Stefan Naas kritisch an. Der freidemokratische Mehrkämpfer, Mitglied des Landtags und Stadtverordneter in Steinbach, bilanzierte, das achtköpfige Kreistagsteam habe acht von zehn Etatträgen durchgebracht und sei maßgeblich daran beteiligt, aus dem Feldbergplateau „die Krone des Naturparks zu machen“. In der Landespolitik, daran ließ der promovierte Jurist keinen Zweifel, erwarte die Partei 2023 die Wachablösung der

schwarz-grünen Koalition. „Hessen ist zu sehr Mittelmaß. Wir brauchen eine Landesregierung mit mehr Enthusiasmus“, läutete Naas verbal aus seiner Sicht das Ende der Ära Bouffier ein.

In der Bundespolitik hat die Partei schon den Olymp erreicht. Dafür steht Bettina Stark-Watzinger, die von der Stadtverordneten in Bad Soden zur Ressortchefin für Bildung und Forschung aufgestiegen ist. Sie war von einer Stippvisite bei den Liberalen in Wetzlar zugeschaltet. Die Freidemokraten garantierten so viel Freiheit wie möglich, aber an der Impfpflicht zum Schutz der Gesellschaft führe nun mal kein Weg vorbei. Sie hob den Kraftakt der Ampelkoalition hervor, durch den bereits in den ersten Regierungswochen 30 Millionen Menschen geimpft worden seien. Die FDP habe das Bürgergeld in den Koalitionsvertrag schreiben lassen, und unter ihrer Regie werde das Bafög modernisiert. 20 Prozent aller Jugendlichen hätten Defizite beim Lesen und Schreiben. Dabei dürfe es nicht bleiben. Die Ministerin gab eine Definition des Begriffs „Elite“ weiter, den sie bei einem Universitätsbesuch gehört und der ihr gefallen habe. Wer zur Elite zähle, der zeichne sich nicht durch luxuriöse Lebensweise, sondern dadurch aus, „Tag für Tag das Beste für unser Land zu geben“.

Diesen Grundsatz befolgt die Oberurseler Bundestagsabgeordnete Katja Adler, die für die Liberalen in den Ausschüssen Europa und Familie sitzt. Sie sieht in der Familie eine „moderne und fortschrittliche Verantwortungsgemeinschaft“. Adler beklagte eine erhöhte Selbstmordrate und eine Zunahme der Gewalt gegen Frauen als negative Erscheinungen der Pandemie. Zu den positiven Aspekten zählten Homeoffice und digitale Kommunikation. Nach einer Stunde war der Videoempfang vorbei. Es gab 70 Anmeldungen.

Schreibwerkstatt und Zauberschule

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet im Januar einige Workshops an. So heißt es in einem Online-Seminar am Freitag, 21. Januar, von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 22. Januar, von 11 bis 13 Uhr „Sketchnoting für die Schule“.

Sketchnotes sind eine hervorragende Methode, (Lern-)Inhalte besser zu verstehen und zu behalten. Das menschliche Gehirn liebt Bilder. Es nimmt sie deutlich schneller wahr als Texte und verankert sie leichter. Visualisierung von Lerninhalten mit Sketchnotes steigern die Erinnerungsleistung. Sketchnoting verbindet Skizzieren/Zeichnen (Sketch) und Notizen (Notes) miteinander. Anstelle reiner textlicher Notizen entstehen visuelle Notizen, Mitschriften und Hausaufgaben, die das Lernen fördern und dabei helfen, sich den Stoff besser zu merken, und es macht einfach Spaß. Der Workshop findet mit der bekannten Sketchnoterin Tini von „Licht & Letters“ statt. Der Termin ist auch für alle interessant, die bereits einen Sketchnote-Workshop im Jugendbildungswerk (JBW) besucht haben, um Inhalte zu vertiefen und weil es einiges Neues gibt. Die kreative Schreibwerkstatt findet auch

weiterhin jeden Donnerstagnachmittag online über „jitsi“ von 15.45 bis 17.15 Uhr statt.

Am Montag, 24. Januar, und Montag, 7. Februar, von 16 bis 17.30 Uhr können Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren mit Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré online in die Welt der Magie eintauchen. Die kleine Zauberschule findet an drei Terminen statt. Am Sonntag, 30. Januar, kommt als Special Guest der Zauberer Saruman Fire Magic von 14 bis 17 Uhr und weiht die Teilnehmer in die Geheimnisse der Zauberei und des Lebens als Zauberer ein. Bei jedem Treffen gibt es in sich abgeschlossene Zauberkunststücke, so dass man nicht an allen Treffen teilnehmen muss, sondern sich auch nur für einzelne Termine anmelden kann.

Alle Workshops sind für Kinder und Jugendliche aus dem Hochtaunuskreis im Alter von zwölf bis 18 Jahren. Die Kurse gelten für Jugendgruppenleiter als Fortbildung und sind kostenfrei. Anmeldung bei Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de oder jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.jugendbildungswerk-htk.de.

Betrüger am Telefon

Hochtaunus (how). Im Lauf der vergangenen Woche haben Betrüger in mehreren Fällen im Hochtaunuskreis versucht, sich am Telefon als Angehörige älterer Menschen auszugeben, um sich Geld übergeben oder überweisen zu lassen. Die Täter spielten in den Gesprächen vor, schwer erkrankt zu sein und nun dringend Geld für lebensrettende Medikamente zu benötigen. Glücklicherweise kamen alle Betroffenen den Unbekannten auf die Schliche und meldeten die Vorfälle der Polizei.

Die Polizei appelliert an die Bürger, ruhig und besonnen bei solchen Anrufen zu reagieren und sich nicht zu spontanen Geldübergaben oder Überweisungen überreden zu lassen.

„Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht selber mit Namen melden. Raten Sie nicht, wer anruft, sondern fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, den Namen selbst zu nennen. Fragen Sie auch nach Dingen oder Begebenheiten, die nur echte Angehörige wissen können. Insbesondere, wenn Vermögenswerte erfragt werden, sollten alle Alarmglocken schrillen und das Gespräch beendet werden. Weiter ist zu empfehlen, den Vorfall mit dem Umfeld des Angehörigen selbst, Freunden oder Verwandten abzusprechen. Rufen Sie dafür nur auf Ihnen bekannten Telefonnummern an. Im Zweifel sollte die Polizei verständigt werden“, rät die Polizei.

Sommer-Freizeit im Westerwald

Hochtaunus (how). Bei der Kinder-Sommer-Freizeit der Evangelischen Jugend Hochtaunus im Westerwald im Juli 2022 wird gespielt, gebastelt, gebetet, gesungen, es werden Geschichten erzählt und Lagerfeuer gemacht. „32 Kinder und zehn Betreuer werden vom 25. bis 29. Juli in einem großen Haus am Wald fünf lustige, interessante und abenteuer-

reiche Tage verbringen“, freut sich Dekanatsjugendreferentin Steffi Schild auf die Freizeit. Die Kosten betragen 160 Euro. Darin enthalten sind Übernachtung im Mehrbettzimmer, Verpflegung und die Hin- und Rückfahrt im Reisebus. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Steffi Schild per E-Mail an schild@ekhn.de, Telefon 06081-9857416.



Option für einen Rathaus-Neubau ist der Parkplatz an der Oberhöchstader Straße: Dies böte die Chance für eine städtebauliche Neugestaltung, und der alte Standort könnte in der Bau-phase weiter genutzt werden. Foto: js

Kehrtwende bei der Rathaus-Planung bahnt sich an

Oberursel (js). Die Sanierung des Rathauses in vier Stufen binnen vier Jahren ist wohl vom Tisch. Angesichts exorbitant gestiegener Kosten für die Idee, die seit einer Machbarkeitsstudie 2020 verfolgt wurde, ist die Sanierung des fast 50 Jahre alten Betonbaus im laufenden Betrieb keine Option mehr. Weder für Bürgermeisterin Antje Runge noch für den Magistrat, der Runges Position folgt, dem Vernehmen nach auch nicht für eine deutliche Mehrheit im Stadtparlament. Es muss in seiner Sitzung am 3. Februar entscheiden, ob die Beschlüsse aus dem Herbst 2020 aufgehoben werden.

Das ist ein erstes deutliches Zeichen, das die neue Bürgermeisterin in der Causa Rathaus-Sanierung gesetzt hat. Es würde ihr erstes großes Thema werden, das war schon am Abend der Amtseinführung von Antje Runge im Oktober deutlich geworden, als die jüngsten Zahlen zu den Kosten der bis zu diesem Zeitpunkt verfolgten Idee bekannt wurden. Aus knapp 14 Millionen Euro wurden fast 25 Millionen Euro, Runge kündigte sofort an, alles auf den Prüfstein zu stellen, was bisher zur Diskussion stand. Nun würde es gar um 35,6 Millionen Euro gehen und um sehr ungünstige Rahmenbedingungen. Runge macht klar: „Ich habe einer Sanierung im laufenden Betrieb in diesem Umfang über vier Jahre meine Zustimmung verweigert.“ Die Folge wären unzumutbare Arbeitsbedingungen für die Belegschaft des Rathauses in Lärm und Dreck, zudem müsse den Bürgern ein funktionsfähiges Rathaus zur Verfügung stehen, das barrierefrei nutzbar ist und in dem alle Arbeiten erledigt werden können, so Runge.

Für die Visualisierung der innerhalb von kaum mehr als einem Jahr gestiegenen Plankosten für eine Kernsanierung im laufenden Betrieb haben die Stadtplaner eine Stufenform gewählt. Inzwischen mager klingend, stehen da am Anfang im November 2020 knappe 13,8 Millionen Euro für das Projekt neues altes Rathaus. Sechs Stufen später sind die nun prognostizierten Kosten bei 35,6 Millionen Euro angelangt. Die Fassade ist in sich nicht tragfähig, sie müsste komplett erneuert werden, ebenso die marode Elektrik und sämtliche Leitungssysteme, macht 8,3 Millionen Euro Mehrkosten. Für die komplizierte Projektsteuerung in vier Phasen müssten 2,2 Millionen draufgeschlagen werden, die Baukosten-

steigerung mit fünf Prozent jährlich wird auf 6,5 Millionen Euro taxiert, zusätzliche Abrisskosten und Aufschläge für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit gehen mit 1,2 Millionen Euro in diese Rechnung ein, ein sogenannter „Sicherheitsaufschlag“ mit 2,5 Millionen.

„Wir müssen neu denken“, sagt Stadtplanungschef Arnold Richter, „ein Neubau bietet auch Chancen, gestalterisch und mit Blick auf Klimaschutz“, sagt Antje Runge. Die Richtung scheint vorgegeben, vorerst aber werden drei Optionen in den Fachausschüssen und im Stadtparlament vorgelegt. Neben zwei Neubau-Varianten, entweder auf exakt dem gleichen Grund wie bisher oder etwa auf dem heutigen Parkplatz an der Oberhöchstader Straße neben dem Polizeigebäude, ist auch eine Kernsanierung in einem Zug mit zwischenzeitlicher Auslagerung des Geschäftsbetriebs ein Planspiel. Dafür sind die Kosten zuverlässig berechnet worden, für einen Neubau gibt es solche Berechnungen noch nicht. Es wäre die nächste Stufe im Verfahren, die am 3. Februar zu beschließen wäre. Mit einer „Markterkundung“, wie die Fachleute sagen, wären dann „die Kosten für den möglichen Neubau eines Rathauses im KfW-40-Standard unter weitgehender Nutzung einer besonders energieeffizienten Bauweise und Gebäudetechnik zuverlässig zu ermitteln“, wie es im Beschlussvorlag des Magistrats heißt.

Neubau hier oder da, „ich möchte beide Möglichkeiten ergebnisoffen geprüft haben“, so Runge. Klar sei nur, dass ein Neubau unbedingt in der Innenstadt bleiben müsse, darüber ist man sich im Rathaus und in der Politik einig. Städteplanerisch würden sich Chancen für eine Neugestaltung des Gesamtareals zwischen Stadthalle und Oberhöchstader Straße, Korfstraße und dem kleinen Parkplatz zwischen Rathaus und hinterer Bebauung der Vorstadt ergeben. Der avisierte Zeitplan bis zur finalen Entscheidungsfindung ist ambitioniert, noch vor der Sommerpause Ende Juli sollen Pflöcke für die Zukunft des Rathauses eingeschlagen werden. „Es muss schnell etwas passieren, eine Verschiebung ist keine Option“, macht Runge deutlich. Wie bei der Vorbereitung der aktuellen Vorlage hofft sie darauf, dass das Projekt „auf breiten Schultern gestemmt wird“. Schließlich habe man es jetzt auch „gemeinsam auf den Weg gebracht“.



Die Fassade des Rathauses ist marode und nicht mehr tragfähig. Sie müsste komplett ersetzt werden bei einer Sanierung. Foto: js

Erste Sirenenprobe

Oberursel (ow). Am vierten Samstag im Januar, April, Juli und Oktober findet um 12 Uhr eine Überprüfung der Sirenenanlagen im Stadtgebiet statt. Für die erste Probe in diesem Jahr werden am Samstag, 22. Januar, zwischen 12 und 12.30 Uhr die Sirenen an sechs Standorten mit dem Zeichen „Feueralarm“ überprüft. Auch WarnApps wie die „Hochtaunuskreis-App“ werden ausgelöst. Aufgrund der Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus Weißkirchen wird diese nicht ertönen. Alle Oberurseler werden gebeten, sich an der Internetumfrage unter www.oberursel.de/sirene zu beteiligen.

kybun | Joya

THERAPIEREN STATT OPERIEREN

Entdecke das einzigartige kybun & Joya Gehgefühl!
Schmerzen in Füßen, Gelenken oder im Rücken? Testen Sie kybun & Joya Schuhe!

kybun-Joya
Shop Frankfurt (Zoo)
Pfungstweidstr.9a
60316 Frankfurt
Tel.: 069 21935580

Wie in längst vergangener ge glaubter Zeit



Nein, kein Bild aus alten Tagen, hervorgekramt aus alten Archiven. Die Anti-Atomkraft-Bewegung lebt. Die Protagonisten sind vielleicht ein bisschen älter geworden, aber die Idee und das Ziel sind unverändert. Und auch die alten, kleinen, runden Aufkleber fürs Auto gibt es immer noch, „Atomkraft Nein Danke“ mit dem Sonnen-Smilie. Der aktuelle Protest der „People for Future“-Bewegung im Hochtaunus richtet sich gegen die Idee, Energie aus Atomkraftwerken als nachhaltig einzustufen und den beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie zu verzögern. Mit klarem Bekenntnis zum Abschalten und Plakette auf dem Auto oder auf dem Schutzblech des E-Bikes. Foto: js

Zu jedem kostenlosen Test erhalten Sie eine FFP2 Maske gratis dazu

CORONA / COVID 19

▶ TAUNUS TESTZENTRUM

▶ SCHNELLTEST / PCR TESTS ◀

[WWW.TAUNUS-TZ.DE](http://www.taunus-tz.de)

CORONA / COVID 19

▶ TAUNUS TESTZENTRUM

Schnell & einfach Ihren Termin Online buchen

- ▶ Mit und ohne Termin
- ▶ Schnell und unkompliziert
- ▶ Testergebnis nach 15-30 min.

0151 / 637 254 60

info@taunus-tz.de

www.taunus-tz.de

Holzweg 20
61440 Oberursel

im O&O Hotel
(das ehemalige Hotel Central)

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Die rote Telefonzelle bietet Lesestoff für alle

Oberursel (ach). Ein großes Loch wurde schon vor dem letzten September-Wochenende am oberen Ende des Parks in der Adenauerallee gegraben. Zuerst an der Tiefgaragen-Ausfahrt des Hochhauses. Doch das war am nächsten Tag wieder zugeschüttet, eine neue Grube war beim Taubenhäuschen ausgehoben. Eiligst wurde ein Betonfundament gegossen. „Das ist der neue Standort für die Rushmoor-Lese-Telefonzelle“, erfuhren Passanten, die neugierig fragten. Vom 24. bis zum 26. September war das Telefonhäuschen während des Herbsttreibens noch auf dem Epinay-Platz bei den Handwerkern, die es nach dem jüngsten Vandalenangriff restauriert hatten, zu bewundern. Die Woche darauf sollte es in die Allee auf seinen dauerhaften Platz umziehen. Doch seitdem passierte nichts mehr.

Natürlich gab es erneut neugierige Fragen von Passanten, was der Betonklotz in der Rasenfläche soll, und wer es wusste, glänzte gern mit seinem Wissen. Doch die Frage, wann die Lese-Rushmoor-Telefonzelle denn nun wirklich kommt, vermochte niemand zu beantworten. Bis sich vorige Woche plötzlich die Ereignisse überstürzten. Am Dienstag lud der fokus O. überraschend für Donnerstag zum Aufbau des Häuschens an seinem neuen Standort ein. Die Ursache dafür, dass sich der Umzug in die Allee so lange verzögert hatte, waren fehlende Verbundglasscheiben, wie Metallbauer Dirk Velte, unter dessen Federführung die aufwendige Restaurierung durch Handwerker im fokus O. stattgefunden hat, mitteilte. Aus Sicherheitsgründen sollten sie in die Zelle eingebaut werden, die im Dezember 2020 an ihrem bisherigen Standort im Rushmoor-Park nahezu vollständig zerstört worden war. Fast wäre der Termin der Aufstellung der Lesezelle in der Allee am 13. Januar zur Punktlandung geworden. Denn nachdem die Zelle im Juni 2013 nach einer Brandstiftung komplett ausgebrannt war, war sie schon einmal von den fokus-O.-Handwerkern restauriert und am 14. Januar 2014 – fast auf den Tag genau acht

Jahre zuvor – im Rushmoor-Park am alten Platz wieder aufgebaut worden.

Die Restaurierer konnten es nun kaum erwarten. Noch ehe Rathaus-Prominenz zum großen Ereignis eingetroffen war, schwebte die 800 Kilogramm schwere Zelle mit Unterstützung von Mitarbeitern der Metall-Manufaktur Dirk Velte am Kran von einem Lastwagen der Bad Homburger Baumschule Peselmann auf ihren Sockel in der Adenauerallee. Der neue Standort war mit Überlegung gewählt worden, um einer erneuten Zerstörung vorzubeugen. Der Platz in der Adenauerallee ist fast rund um die Uhr belebt und nachts durch die Straßenbeleuchtung erhellt.

Bürgermeisterin Antje Runge platzierte symbolisch das erste Buch zum Ausleihen und Lesen in der original britischen Telefonzelle: Carlos Ruiz Zafóns Roman „Der Mitternachtspalast“. „Ich lese selbst sehr gerne, und ich finde es schön, wenn Bücher, die schon lange im Schrank stehen, anderen Menschen zugänglich gemacht werden und man sich selbst mit neuem Lesestoff eindecken kann“, sagte Runge. Sie dankte allen Beteiligten, den Handwerkern, Sponsoren und den Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins, Helmut Eglar, und des fokus O., Reiner Herrmann, für eine gemeinsame Aktion zur Rettung des charmanten Schmuckstücks. In einer Sammelaktion über das Crowdfunding-Portal der Stadtwerke waren über 4000 Euro an Spenden gesammelt worden. Initiator der Sammelaktion war Michael Reuter, der als Mitglied beider Vereine die Idee hatte. Insgesamt haben 85 Bürger gespendet, wie einer Tafel an der Telefonzelle zu entnehmen ist. Unter der Koordination von Metallbaumeister Dirk Velte haben die Handwerker die rote Lese-Zelle detailgetreu wiederhergestellt. Die Sprossentür musste völlig neu aufgebaut und mit Verbundglasscheiben ausgerüstet werden. Auch eine neue Lackierung war notwendig.

Helmut Eglar ist erfreut über den neuen Standort der Bücherzelle in seiner „Nachbarschaft“: Es sei „schön für unsere Idee der



Dirk Velte (links) und sein Team bugsieren das 800 Kilogramm schwere Schmuckstück, während ein Kran es vom Lastwagen hievt, auf seinen Sockel in der Adenauerallee. Fotos: ach

grenzüberschreitenden Verbindungen zu unseren Partnerstädten, dass man in der Allee gleich zwei Beispiele dazu finden kann“: Den Butineur aus Epinay sur Seine beim Brunnen unten in der Allee und nun auch die wie neu glänzende Telefonzelle aus Rushmoor ganz oben. Eglar verriet, dass das Telefonhäuschen noch mit einer aus Solarpaneelen gespeisten Beleuchtung ausgestattet werde. Reiner Herrmann lobte das Bürgerengagement zur Rettung der Zelle, und Udo Keidel-George, Geschäftsbereichsleiter Kultur und Gesellschaft im Rathaus, verspricht sich mehr Sicherheit gegen erneuten Vandalismus und auch mehr Nutzung beim Schmökern im Bücherangebot. Etwa 100 Bücher konnten nach der Zerstörung gerettet werden. Mit ihnen und etlichen Neuzugängen wurde das Telefonhäuschen gleich wieder bestückt. Jemand, der sich besonders darüber freut, ist Monika Kasten, die ehrenamtliche Bertreuerin der Lesezelle. Sie guckt zwei- bis dreimal in der Woche nach

dem Rechten, räumt Zeitungen und Müll weg und sorgt für Ordnung mit Kinderbüchern in den unteren Regalen, und thematischen Schwerpunkten in den oberen. Ihr Ehemann Hansjörg Kasten hat die Regale gebaut. „Als ich die zerstörte Telefonzelle gesehen habe, habe ich mich geärgert und geheult bei diesem Anblick“, sagt Monika Kasten, die sich freut, dass es am neuen Standort jetzt endlich weitergeht.

Um den Zugang zu dem hoch stehenden Häuschen zu erleichtern, wird noch eine Betonstufe vor der Tür gebaut. Wie sich in Gesprächen herausstellt, ist das überhöht scheinende Fundament durchaus sinnvoll: Der Sockel schützt die Lese-Telefonzelle vor Hunden, die im Park gern das Bein heben. Für Zweibeiner, die in der Nähe der Mini-Bibliothek schmökern möchten, wollen die Handwerker außerdem eine Parkbank bauen, die im Frühjahr neben der Lese-Telefonzelle ihren Platz finden soll.



Bürgermeisterin Antje Runge stellt das erste Buch in die Regale der frisch restaurierten Lesezelle, die mit ihrer Solarbeleuchtung bei Dunkelheit strahlt wie „Der Mitternachtspalast“.

Geliebtes kleines rotes Häuschen

Die Idee zur Etablierung öffentlicher Bücher-schränke, die jederzeit und öffentlich zugänglich sein sollten, um den Austausch von Literatur zu unterstützen, entwickelte sich in den 1990er-Jahren. Ein öffentlicher Bücher-schrank – auch Bücherbox oder Bücherzelle genannt – ist ein Schrank, eine ehemalige Telefonzelle oder eine kleine Hütte, in Hamburg sind es auch Busse, in Salzburg Tankstellen, andernorts Trafo-Häuschen oder sonstige Räumlichkeiten mit Büchern, die dazu dienen, Bücher kostenlos, anonym und ohne Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten.

Die Oberurseler Lesezelle geht auf ein ausgemustertes Telefonhäuschen zurück, das die Oberurseler vom Partnerschaftsverein aus ihrer englischen Partnerstadt Rushmoor 1989 als Geschenk erhielten. Das 800-Kilo-Paket wurde im November 1989 mit einem Hub-schrauber eingeflogen und im Camp King abgesetzt, wie sich Dirk Velte erinnert. Unter beträchtlicher Mühe habe schließlich der Bauhof mit Unterstützung der US-Streitkräfte den Transport ins Foyer des Rathauses bewerkstelligt. Dort stand die dekorative Tele-

fonzelle, bis sie 2011 zur Bücherzelle umfunktioniert und im Rushmoor-Park aufgestellt wurde. Dreimal tobten sich dort Brandstifter und Vandalen an der Bücherzelle aus, dreimal sorgten die Handwerker dafür, dass die Telefonzelle in alter Schönheit wiederstrahlte. Einmal allerdings waren die Schäden so groß, dass eine Restaurierung nicht mehr möglich war. Da kümmerten sich die Handwerker um Ersatz und schafften es tatsächlich, die jetzige englische Original-Telefonzelle an Land zu ziehen, damit die Oberurseler nicht auf ihre geliebte Bücherzelle verzichten mussten.

Um einer erneuten Zerstörung vorzubeugen, ist nun die rote Telefonzelle vom Rushmoor-Park in die deutlich belebtere Adenauerallee umgezogen. Und wird dort bereits fleißig genutzt. Die zentrale Lage und der lebhaftes Zulauf, dazu eine engagierte Patin wie Monika Kasten, die der Bücher-Telefonzelle beständige Aufmerksamkeit widmet und den Bestand pflegt, sind nach den Erfahrungen unzähliger Städte im In- und Ausland die besten Voraussetzungen dafür, in Zukunft von Vandalismus verschont zu bleiben.



Fritz: Meine Güte, liebe Ursel! Was ist denn da in deiner Allee passiert? Da hat doch wohl keiner die Absicht, eine Mauer zu errichten.

Ursel: Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten. Vielmehr wird eine Bewässerungsanlage für die armen, kranken Hessesentags-Kastanien verbuddelt. Damit die Bäume im nächsten Hitzesommer keinen Durst leiden müssen.

Philipp: Ah, gut gedacht. Wenn es jetzt eine Zisterne gibt, braucht man ja die Wassersäcke an den Baumfüßen nicht mehr.

Ursel: Na ja, mit der Zisterne, das ist nicht ganz so wie du denkst. Die ist in erster Linie für den Wasserdruck da.

Philipp: Eine Zisterne für den Wasserdruck und eine feuerrote Telefonzelle in der Allee noch dazu. Ursel, in deinem Orschel ist ja der Fortschritt eingezogen, hih!

Ursel: Ach Philipp, die Telefonzelle dient doch als Mini-Bibliothek der Lesekultur. Wir brauchen doch so ein Häuschen nicht mehr zum Telefonieren. Oberursel ist auf dem direkten Weg, Smart-City zu werden. Ein Digitalrat ist schon gegründet.

Fritz und Philipp: Bru-hahahah!! Orschel wird Smart-City, hahahahaha!

Ursel: Jetzt hört doch mal auf! Der Rat ist richtig prominent besetzt. Ihr seid ja nur

neidisch.

Fritz: Warum sollten wir neidisch sein? Während in der Karnevalshochburg des Hochtaunuskreises alles abgesagt worden ist, freuen sich meine Homburger am Fastnachtsbrunnen in Kirdorf mit einem dreifachen donnernden Helau.

Philipp: Fritz, was ist denn mit dir los?

Fritz: Na, wenn die Stadt sonst schon in einen Corona-Dornröschenschlaf versunken ist, freut man sich auch über Kleinigkeiten. **Philipp:** Neuerdings auch wieder über laute Kurzweil? Dann wäre das Varieté in meiner Stadt doch genau das Richtige für dich gewesen.

Ursel: Oh ja, Jongleure, Seilspringer, Akrobaten – ich könnte all diese Artisten einfach nur knuddeln.

Fritz: Du vergisst wohl vollkommen den Ernst der Lage! Hier im Hotspot hat es sich ausgeknuddelt. Der Weltknuddeltag am Freitag ist abgesagt.

Philipp: Aber doch wohl nicht auch der Jogginghosenstag. Bei diesem Mistwetter wollte ich es mir in der warmen Stube so richtig gemütlich machen.

Ursel: Das sollten wir jetzt alle machen. Bis der Winter und diese verrückte Zeit vorbei sind, rein in die Jogginghose, ab auf die Couch, abwarten und Tee trinken.

Einladung zur Buchvorstellung

Hochtaunus (how). Gott liebt jeden Menschen. Oder doch nicht? In der katholischen Kirche gibt es Strömungen und Stimmen, die sich über diesen christlichen Grundsatz hinwegzusetzen scheinen. Wer sich beispielsweise nicht als Mann oder Frau definiert oder in einer homosexuellen Partnerschaft lebt, wird schnell schief angesehen, abgewertet und ausgegrenzt. Der Münchner Priester Dr. Dr. Wolfgang F. Rothe gibt in einem neuen Buch mit dem Titel „Gewollt.Geliebt.Gesegnet“ (Herder Verlag, erscheint am 31. Januar) eindrucksvolle und bewegende Einblicke in die persönlichen Erfahrungen von Menschen, die einerseits katholisch sind oder waren und andererseits aufgrund ihrer sexuellen Identität oder Orientierung nicht so leben, wie es ihnen die Kirche glaubt vorschreiben zu können.

Die Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt (KEB) lädt ein zu einer prominent besetzten Online-Buchvorstellung für Dienstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr ein. Die Journalistin Dr. Christiane Florin ist an dem Abend unter anderem im Gespräch mit Matthias Katsch, Mitbegründer der Initiative „Eckiger Tisch“, Lisa Kötter, Mitbegründerin von „Maria 2.0“, und mit dem Schauspieler und Sänger Patrick Lindner. Lindner heiratete vor rund eineinhalb Jahren seinen langjährigen Lebensgefährten. In der Boulevardpresse hieß es, im

Rahmen einer Kommunionfeier hätten beide gesegnete Ringe in einer katholischen Kirche getauscht. Die Aufregung in konservativen katholischen Kreisen folgte prompt, bis hin zu Hassmails und Drohungen an den beteiligten Geistlichen.

„Wer behauptet, queere Menschen und ihre Lebensweisen seien Gott zuwider, versucht Gott Vorschriften zu machen, macht sich selbst zu Gott. Wer an Gott glauben will, muss darum anerkennen, dass Gott die Menschen unterschiedlich erschaffen hat, und dass er manche von ihnen als queere Menschen erschaffen hat“, sagt Rothe. Sein Fazit: „Wer an Gott glauben will, muss anerkennen, dass der Gott der Bibel selbst queere Züge trägt.“ Er ist überzeugt: „Die Existenzberechtigung der Kirche hängt nicht zuletzt davon ab, dass sie diese Menschen und ihre Nöte wahrnimmt. Damit die Kirche in der Gegenwart ankommt und eine Zukunft hat.“

Weitere Gäste des Abends sind Andreas Sturm, Generalvikar des Bischofs von Speyer, Simon Biallowons, Cheflektor des Herder Verlags, und Martin Speer, Buch- und Blogautor. Die KEB nutzt das Videokonferenztool Zoom. Anmeldung im Internet unter <https://ogy.de/KEB-Queer> bis einen Tag vor der Veranstaltung. Nach der Registrierung erhalten die Interessenten eine Bestätigungs-E-Mail mit Infos über die Teilnahme am Meeting.

Die zehn Gebote für Juden und Christen

Oberursel (ow). Der Kolping-Treff lädt zu einer Vortrags- und Gesprächsveranstaltung zum Thema „Die zehn Gebote – für Juden und Christen“ für Dienstag, 25. Januar, um 15 Uhr ins Pfarrher-Hartmann-Haus, Altkönigsstraße, ein. Gesprächspartner ist Rabbiner Andrew Steimann von der Budge-Stiftung, Frankfurt. Die zehn Gebote sind bereits im Alten Testament aufgeführt. Jesus hat die Aussagen des Alten Testaments nicht verworfen, sondern nach dem Glauben der Christen

erfüllt. Gelten sie heute gleichermaßen für Juden und Christen oder gibt es unterschiedliche Auslegungen? Welche Bedeutung haben sie heute? In Vortrag und Gespräch soll darüber informiert werden. Die Veranstaltung wird nach 2G+ durchgeführt. Es besteht Maskenpflicht. Eine Anmeldung per E-Mail an h-edecker@t-online.de oder unter Telefon 06172-35906 ist erwünscht, doch auch wer sich kurzfristig entscheidet kann kommen. Interessierte Gäste sind eingeladen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Dr. Georg Dierschke aus Oberursel meint zum Beitrag „Die ‚Straße der Zukunft‘ entsteht“ in der Oberurseler Woche vom 13. Januar:

Wollen Einwohner, Lehrer, Schülereltern, Lieferwagenfahrer, Müllabfuhr und nicht zuletzt Besucher der Goethe- Herzberg- und Ollenhauerviertel Erschwerungen des Autover-

kehrs hinnehmen? Ist die Förderung von Ruhebänken und Fahrradstraßen das wert? Das auszuprobieren, darf nicht zu leichtfertiger Ausgabe von Landes- und Kommunalgeldern für voreilige Umbauten führen. Das Provisorium Straßenmarkierungen, -möblierungen und -beschilderungen ist vorzuschalten. Eilen tun vielmehr eine Diagonalquerung der Schüler über die Berliner Straße und die Entlastung der Eppsteiner Straße, die viel Geld erfordern, weil dafür Autoverkehr auf die Bärenkreuzung und dortiger Verkehr auf den noch nicht vorhandenen Lückenschluss der Nassauer Straße verlagert werden müssen. Aktuell sollten Planungsgelder für den Lückenschluß Vorrang haben.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Hans Stein aus Poing bei München hat uns ein Foto von der Entfernung von Blühgewächsen auf dem Friedhof Weißkirchen gesandt und meint dazu:

Aus Anlass meines jüngsten Besuchs der Grabstätte meiner Eltern auf dem Friedhof Weißkirchen, die von meiner Schwester und mir betreut wird, habe ich mit Entsetzen festgestellt, dass Mitarbeiter der Stadtverwaltung sämtliche Blühgewächse und ähnliches entlang der Backsteinmauer durch Kahlschlag beseitigt haben. Sie haben damit einen erheblichen Lebensraum für Vögel und Kleinstlebewesen ohne vernünftigen Grund zerstört. Insbesondere Friedhöfe sind seit jeher eine Oase für Flora und Fauna und dienen den Besuchern, insbesondere den älteren Menschen als ein Ort der Ruhe, Andacht, Erholung und Entspannung. Friedhöfe haben doch, auch wenn es paradox klingt, Lebensqualität. Solche Refugien sind doch gerade in unserer heutigen Zeit unbedingt zu erhalten und zu fördern. Es werden schon genug Lebensräume durch frevelhaftes Verhalten der Menschen beschädigt oder zerstört. Insoweit kann ich das geschilderte Vorgehen der Oberurseler Verwaltung auf keinen Fall gutheißen, zumal die Freifläche durch Rasen ersetzt werden



soll. Natürlich werden zur Begründung des Vorgehens Gründe wie Arbeitsaufwand oder Sicherheitsaspekte vorgetragen werden, die das Ganze rechtfertigen sollen. Die bisher gehörten Begründungen haben mich jedoch auf keinen Fall überzeugt.

Aus meiner Sicht bietet es sich deshalb an, darüber nachzudenken, inwieweit eine gewisse Neubepflanzung möglich ist. Jedenfalls hätten die Verstorbenen und deren Angehörigen, die die Gebühren für die Benutzung des Friedhofes und dessen Einrichtungen bezahlen, dies mehr als verdient.



Michael Rüffer, Antje Runge, Jochen Schmitz, Julia Antoni, Marius Schmidt sowie Paul Vogel und Ulrike Böhme von der Wirtschaftsförderung der Stadt (v. l.) beschäftigen sich mit einer möglichen Version des Organisationssystems „Digitalrat“, wie sie im Hintergrund zu sehen ist. Foto: js

„Smart City“ als Vision für die Zukunftsfähigkeit der Stadt

Oberursel (js). Am Anfang steht der Traum von der digitalen Stadt, von der „Smart City“. Dazu braucht es Visionen und vor allem Menschen, die diese Visionen entwickeln. Ein Dutzend jener Menschen, die Oberursel als Wirtschaftsstandort zunehmend digital und damit gleichzeitig „zukunftsfähig“ aufstellen wollen, haben sich nun gefunden und einen „Digitalrat“ gegründet. Er soll Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, dem Energiesektor, Mobilität, IT und Telekommunikation sowie der „Innovationsbranche“ vernetzen, „Experten mit Expertise“, so Bürgermeisterin Antje Runge. Sie ist die Initiatorin, sie wird auch als Vorsitzende des Rates agieren. Die Organisation des „Rätesystems“, wie es die neue Stadtwerke-Geschäftsführerin Julia Antoni nennt, wird bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt, sie soll der Mittelpunkt des Netzes sein und die inneren mit den äußeren Fäden verbinden.

Der Digitalrat wird keine Organisationseinheit im Rathaus sein, das betont Runge. Es gehe auch nicht um das Einkauf von Expertise, sondern darum, „vorhandenes Wissen in Sachen Digitalisierung zusammenzuführen, praxisorientiert zu erklären und anzuwenden“. Akteure darin sollen vornehmlich Menschen sein, die „aktiv in Oberursel leben und arbeiten“, Runge sieht in dem Prozess ein Projekt intensiver Bürgerbeteiligung. Der Weg zur „Smart City“ soll ein Weg der Stadtgesellschaft sein, denn die Digitalisierung soll dem Menschen nutzen, sie müsse „am Gemeinwohl ausgerichtet sein, offen sein, allen zur Verfügung stehen“, nach der Idee eines „Open-Data-Systems“, auf dessen Inhalte alle zurückgreifen können. Runge: „Das Fachgremium wird Verwaltung und Politik bei der Transformation ins digitale Zeitalter praxisorientiert beraten und ergebnisoffene Empfehlungen aussprechen.“ Ihre Aufgabe als Bürgermeisterin sieht sie bei den Themen Vernetzung, Transfer schaffen, Steuerung und Verknüpfung.

Die Prämisse ist klar: Ohne verstärkte Digitalisierung, ohne Fokussierung auf das Ziel Smart City hat der Wirtschaftsstandort Oberursel keine Zukunft. Mehr Digitalisierung auf dem Weg zu einer gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch tragfähigen Stadtentwicklung, nachhaltiges Wachsen bei sinkenden Ressourcen, das ist die Idee. Im Pool der Frauen und Männer, die zum Gründungsteam des Digitalrates gehören, wird es bei Gedankenspielen und der Vorbereitung konkreter Maßnahmen stets darum gehen, smarte Tech-

nologien zu entwickeln, die Ressourcen schonen, Mobilität umweltverträglicher machen, für mehr Inklusion und Mitwirkung stehen, und neue Geschäftsmodelle zu eröffnen. „Ich will dazu etwas beitragen“, so Jochen Schmitz, Leiter Investitionsmanagement der Frankfurter Entsorgung GmbH (FES) mit Wohnsitz in Oberursel. Er bringt etwa Erfahrung mit in der digitalen Steuerung von Baumbewässerung in städtischen Anlagen oder bei der digital gesteuerten Leerung von Glascontainern ein.

Die Idee des Mitmischens zum Wohle der Stadt, eine Zielrichtung, die von allen Gründungsmitgliedern bei der Vorstellung des Projekts in den Mittelpunkt gerückt wurde. Mit dabei die Stadtwerke, vertreten durch ihre Geschäftsführerin – „Digitalisierung muss den Kunden Nutzen bringen“, so Julia Antoni. Etwa beim bequemen Parken mit Handy-Nutzung fürs Bezahlen oder bei der Buchung von E-Tickets fürs Taunabad. Mit dabei die Klinik Hohe Mark, der städtische BSO, Vertreter von Vodafone und der IHK Frankfurt, der Vizepräsident der Goethe-Uni Michael Huth. Mit dabei auch Michael Rüffer, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft (VGF) Frankfurt. Sprudelnd vor Ideen, etwa der Schaffung einer Mobilitätszentrale am Bahnhof, neuer Wege beim Thema Logistik, Glasfasernetz-Ausbau über vorhandene Netzwerke der VGF entlang der Schienen, neue Mobilitätsketten, autonomes Fahren. Ganz wichtig die Teilnahme der DenkmIt eG, einer IT Genossenschaft mit zehn Gründerfirmen, die sich dem digitalen Gedanken verschrieben haben. „Es müssen Menschen für die Digitalisierung da sein“, so deren Sprecher Marius Schmidt, der auch „dem Nachwuchs eine Chance geben will“ und auf dem Weg zum smarten Leben „Luft nach oben“ sieht.

In den Startlöchern

Der Digitalrat soll einmal im Quartal zusammentreffen, bei Projekten nach Bedarf. Der Digitalrat soll digitale Schlüssel-Projekte für die Stadt einordnen, begleiten und unterstützen. In Kürze schon soll für Geschäftsleute eine „Orientierungsberatung Digitales“ angeboten werden. Außerdem wird der „Digitaldialog“ als offene Veranstaltung etabliert, digitales Mitmachgremium für Bürgerengagement. Erstes Thema im ersten Quartal 2022: Die Vision von der Smart City Oberursel, ein Workshop zur Zielfindung, an dessen Ende eine klare Definition stehen soll.

Elke Barth fordert mehr Tempo

Hochtaunus (how). Nachdem Ende Oktober vergangenen Jahres bekannt geworden war, dass die von Hessen Mobil bereits Anfang 2018 angestoßenen Planungen zu Radwegeverbindungen zwischen Usinger Land und Vordertaunus parallel der Saalburg-Chaussee sowie durch das Köpperner Tal nach drei Jahren kaum fortgeschritten sind, hatte die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth bei der Behörde nach Details gefragt.

„Ein Trauerspiel: Knapp drei Jahre, nur um festzustellen, dass ein Radweg auf der Ostseite der B456 entlang der Saalburg-Chaussee nicht möglich ist. Nun beginnt man die Planungen und Untersuchungen auf der Westseite der Straße. Was das Köpperner Tal anbelangt, war dieser Radweg bereits Teil der Sanierungsoffensive 2016-2022! Auch hier bisher nur Voruntersuchungen“, schreibt Barth. Für beide Radwegeverbindungen stelle die

Behörde, so Barth, in ihrer Antwort fest, „dass sich die Planungen in einer sehr frühen Phase befänden und somit ein Datum für die Fertigstellungen noch nicht absehbar sei“. Die Sozialdemokratin ärgert das. „Gerade diese beiden Radwegeverbindungen sind elementar für die Verbindung zwischen Vorder- und Hintertaunus und dank E-Bikes inzwischen trotz Saalburg auch bequem zu überwinden.“ Barth, die im Landtag stellvertretende Vorsitzende der Enquete-Kommission „Mobilität der Zukunft“ ist, ist erobert: „Wenn so das Tempo ist, mit dem hier ein paar mickrige Kilometer Radwegeverbindung realisiert werden, brauchen wir über neue Mobilitätsformen gar nicht nachdenken. Als Pendlerverbindung und in der dunklen Jahreszeit gibt es somit für die nächsten Jahre keine adäquate Radwegeverbindung – außer der touristischen Verbindung durch den Wald“, sagt Barth.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

22. bis 29. Januar 2022

Widder Aufgepasst! Sind nun entscheidende Papiere, Verträge, Dokumente zu unterzeichnen, dann bitte unbedingt zuvor das Kleingedruckte genauestens unter die Lupe nehmen!
21.3.–20.4.

Stier In dieser Wiche ist ein bisschen Vorsicht angebracht, um Fehlentscheidungen zu vermeiden: Lassen Sie sich nicht vom schönen äußeren Schein einer Sache blenden!
21.4.–20.5.

Zwilling Sie würden sich gern an diesem Wochenende mit Ihrem Partner zurückziehen, um über einige Dinge zu sprechen, die Ihnen durch den Kopf gehen. Lassen Sie sich dabei nicht stören.
21.5.–21.06.

Krebs Packen Sie anstehende Probleme mutig und entschlossen an. Nun lässt sich nämlich manches relativ leicht erreichen, was zu anderer Zeit eher außerhalb Ihrer Möglichkeiten liegt.
22.6.–22.7.

Löwe Sie müssen auf Dauer die Messlatte ein wenig runtersetzen, sonst kommen Ihre Unterstützer nicht mehr mit. Und alleine schaffen Sie das ambitionierte Projekt auf keinen Fall!
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie haben nicht damit gerechnet, dass am Ende doch noch alles gutgeht. Gönnen Sie sich eine Pause, denn das Projekt hat doch stärker an Ihren Kräften gezehrt als erwartet.
24.8.–23.9.

Stellen Sie sich immer wieder die Frage nach Ihren Lebenszielen und auch, ob der Umgang mit gewissen Leuten Ihre persönliche Entwicklung fördert oder eher hemmt.

Ihr Körper wird es Ihnen danken, wenn Sie Ihren Alltag ein wenig aktiver gestalten. Sie haben doch selbst gemerkt, dass die Pölsterchen rund um die Hüfte immer dicker werden!

Natürlich ist es schön, spontan zu handeln. Aber Sie übertreiben es und haben bereits zu Wochenbeginn einen Menschen mit Ihren Ideen vollkommen aus dem Konzept gebracht.

Sind Sie sich in Ihrer Urteilskraft nicht hundertprozentig sicher? Dann holen Sie doch vorsichtshalber den Rat von versierten Fachleuten ein. Niemand kann und weiß alles.

Sie müssen zur Wochenmitte mal wieder Ihr ganzes Können im Job unter Beweis stellen. Machen Sie ruhig deutlich, dass es dafür auch eine Anerkennung geben sollte!

Manchmal haben Sie große Angst davor, dass Ihnen etwas zustoßen könnte. Sie sollten sich aber gegenwärtigen, dass es Menschen gibt, die diese Befürchtungen ausnutzen wollen ...

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

Wanderer sagen Versammlung ab

Oberursel (ow). Der Vorstand des Wanderclubs „Berg Auf“, muss die für Sonntag, 23. Januar, geplante Jahreshauptversammlung im Wanderheim absagen. Grund der kurzfristigen Absage ist der dramatische Anstieg des allgemeinen Infektionsrisikos durch Covid 19. Sobald es die Lage wieder zulässt, wird das Treffen nachgeholt. Weitere Auskünfte unter Telefon 06171-22494 oder 06171-56635.

PRAXIS FÜR AUGENHEILKUNDE
Dr. med. Jessica Walz
Private Augenarztpraxis

Westerbachstraße 23 B · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 9959600
E-Mail: praxis@augenarztpraxis-kronberg.de
www.augenarztpraxis-kronberg.de
Mo.-Do. 8-12 Uhr, Mo. und Mi. 13-16 Uhr.
Terminanfragen gerne telefonisch oder per E-Mail.



Bürgermeisterin Antje Runge besucht Annette Andernacht und Birgit C. Morgenstern (v. l.) in der „Pop Up Galerie“ in der Vorstadt.
Foto: Stadt Oberursel

Innenstadt wird zur Kunstgalerie

Oberursel (ow). Seit Freitag voriger Woche präsentiert die Künstlergemeinschaft „prismo“ des Kulturkreises Oberursel in Schaufenstern neben der ehemaligen Stadtschänke in der Vorstadt ihre Werke. Zu sehen sind Malerei, Grafik und bemaltes Porzellan. Bürgermeisterin Antje Runge begrüßt die Umsetzung: „Die Idee, ein kontinuierliches Programm ‚Kultur im Leerstand‘ aufzulegen, hatte ich 2020 ehrenamtlich initiiert und mit etwa 20 Oberurseler Kulturschaffenden und in Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung auf den Weg gebracht. In einem Pop-Up-Store können lokale Künstler ihre Arbeiten präsentieren und sich so bekannt machen. Besonders in Zeiten der Pandemie fehlt es an Ausstellungsmöglichkeiten. Für die Besucher, die ihre Einkäufe in der Innenstadt erledigen, sind die Bilder bereichernd und schön beim Schaufensterbummel anzuschauen. Kunst und Kultur sind dabei aufwertende Faktoren für die Innenstadt und somit ein positiver Faktor für Immobilienbesitzer durch die Belebung der Innenstadt.“ Auch die Künstlergemeinschaft und die Porzellanmaler von „prismo“ sind sich einig: Kunst geht überall! Generell und nicht nur in

Zeiten der Pandemie ist es der Wunsch der Künstlergemeinschaft, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um ihre Malerei, Grafik und bemaltes Porzellan zu präsentieren. Das ist auch in leerstehenden Geschäften machbar. Abschrecken lassen sie sich dabei auch nicht von den schwierigen Bedingungen, etwa kein Wasser, keinen Strom oder keine Aufhängung für Bilder zu haben, sie improvisieren und freuen sich auf interessierte Bürger, die einen Blick und vielleicht auch ein Gespräch nutzen, um sich mit Kunst zu befassen. Damit wird in Oberursel bereits das dritte Mal eine „Pop Up Galerie“ mit Orscheler Kunst realisiert. Birgit C. Morgenstern, Ingrid Schiller, Kasuko Kasuya-Schlegel, Monika Hoksch, Wladimir Lewtschenko, Türkan Lauturan, Yüksel Akpidar, Elke Riad-Siewert und Annette Andernacht stellen vorerst aus. Weitere Aktive der aus 13 Künstlern bestehenden Gemeinschaft sollen folgen.

Wer Interesse am Kauf eines Kunstwerks hat, kann im Internet unter www.kulturkreis-oberursel.de oder per E-Mail an prismo@kulturkreis-oberursel.de Kontakt aufnehmen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8
www.abacus-nachhilfe.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

IMPRESSUM
Oberurseler/Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			2			9	6	
				5		4	3	
7			1	6	5			
3	7			1	4		8	
			3					
6	8	2				5	9	
		7	5	6				1
2	5		9					
4	3		8					

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	7	2	8	5	3	6	9	1
9	5	8	6	2	1	4	3	7
3	6	1	7	4	9	5	8	2
2	4	6	1	7	8	9	5	3
1	3	5	4	9	6	2	7	8
8	9	7	2	3	5	1	4	6
7	2	3	9	6	4	8	1	5
6	1	9	5	8	7	3	2	4
5	8	4	3	1	2	7	6	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 4 -1
Sonntag 6 -2

Samstag 6 -2

Spontan-Impfung im großen Sitzungssaal des Rathauses

Oberursel (js). Vor einer Woche wurde der Hochtaunuskreis zum Corona-Hotspot erklärt. Die Fallzahlen steigen vor allem in den beiden größten Städten Bad Homburg und Oberursel. Seit einer Woche gelten wieder strengere Regeln in Außenbereichen und in der Gastronomie, in Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen herrscht erneut Maskenpflicht, Plakate weisen darauf hin. Die Schlangen vor den Testzentren werden wieder länger. Um die Impfwillingkeit in der Bevölkerung zu steigern, werden regelmäßig samstags im Rathaus ohne Anmeldung Spritzen verabreicht. Vorigen Samstag ist das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken mit viel Impfstoff angereist. „Wer um viertel nach elf kommt und in der Kälte wartet, der ist impfwilling, oder?“ Keine rhetorische Frage, eher eine Feststellung mit innerer Genugtuung. Darüber, dass die Aktion angekommen ist bei denen, die sich bisher beim Thema Impfen zurückgehalten haben. Bei einigen jedenfalls. Die Apothekerin, die mit einer Kollegin in einem kleinen Büro im Rathaus die Impfdosen vorbereitet und Spritzen aufzieht, hat sich gefreut, als sie bei Dienstbeginn die Menschen gesehen hat, die schon um 11.15 Uhr

vor dem Rathaus Schlange standen, um sich ihren Schutz vor einer Corona-Infizierung abzuholen, 45 Minuten vor Beginn der Impfkaktion. Bei Halbzeit haben sie am Samstag schon fast 150 Dosen verabreicht. Es sind nicht mehr ganz so viele Menschen gekommen wie bei den Sonderimpfkaktionen im Dezember. Da lagerten die Willigen vor Beginn um 12 Uhr mittags schon vereinzelt im Campingstuhl vor der Rathausstür, die Warteschlange ringelte sich um den Rathausplatz bis runter zur Polizeistation an der Oberhöchstadter Straße. „Der Wahnsinn“, so Martin Krebs vom Geschäftsbereich Kultur und Gesellschaft im Rathaus. Mit Kollegin Beate Steinfort-Krailing reicht er den Wartenden heißen Kaffee, kleiner Service der Stadt, die auch den Rathaussaal für die Volksimpfung zur Verfügung stellt. Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg ist mit zehn Leuten angerückt, bis zu 400 Impfungen haben sie bei den bisherigen Terminen verabreicht, allein im Dezember über 1000 an drei Samstagen. Impfstoff ist genügend da, jetzt erst recht, ist die Devise im Januar. Heute gibt es Moderna für die über 30-Jährigen, Biontech für die Jüngeren, ver-



Warten auf den Impfstoff: Schon vor der Öffnung des improvisierten Impfzentrums im Rathaussitzungssaal bildet sich eine lange Warteschlange vor dem Eingang. Foto: js



Im Foyer stehen die ehrenamtlichen „NBO-Empfangsdamen“ Anetta Varga und Verena Ferschke (v. l.) mit Anamnese-Bögen. Foto: js

kündet Alcides Maschado im weißen Kittel lautstark den in der Schlange wartenden Menschen draußen in der Kälte. Die Omikron-Variante hat die Infektionszahlen rasant in die Höhe getrieben. Aus dem lange vorbildlichen Hochtaunuskreis mit geringen Fallzahlen ist binnen weniger Tage ein Corona-Hotspot geworden, am Freitagabend wurde bereits eine Inzidenz von über 750 notiert.

„Wir sind froh, dass wir den Menschen weiter eine unkomplizierte Impfmöglichkeit anbieten können“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge beim kurzen Blick ins improvisierte Impfzentrum. Ihr Dank gilt vor allem den mobilen Impfteams, die in allen Städten im Taunus unterwegs sind und nach 2500 Impfungen täglich vor Weihnachten immer noch rund 1500 Menschen am Tag impfen. Das niederschwellige Angebot kommt an, die Impfung ist unkompliziert, eine Anmeldung nicht nötig, geboten werden Erst-, Zweit- und Booster-Impfung. Im Rathaus-Foyer stehen Verena Ferschke und Anetta Varga mit Anamnese-Bögen bereit, damit die Abwicklung zügig laufen kann. „Wir sind die Empfangsdamen“, lacht Verena Ferschke, die beiden jungen Frauen vom Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) sind ehrenamtlich im Einsatz. Zusammen mit „Lotse“ Alcides Maschado organisieren sie die Abläufe im Sitzungssaal des Rathauses. Auch als Dolmetscher mit ihren Sprachkenntnissen: Maschado hat portugiesische Wurzeln, Varga stammt aus Ungarn, Ferschke spricht gut Englisch. Es sind auffallend viele Menschen aus verschiedenen Ländern, die den einfa-

chen Weg zur Spritze suchen. Auch die Sprachbarriere sei bei vielen potenziellen Impfkandidaten ein Hinderungsgrund, diese Erfahrung wird den Impfteams immer wieder bestätigt. Auch wenn Aufklärung inzwischen in 23 Sprachen im Internet abrufbar ist. Die Impfquote im Hochtaunuskreis sei gut, so Ulrich Köhne, der ärztliche Leiter der Samstag-Mannschaft im Rathaus. „Aber noch fehlen um die 20 Prozent bei den 18- bis 60-Jährigen.“ In den Seniorenheimen des Kreises waren die mobilen Teams von Anfang an unterwegs. Ins Rathaus kommen sie auch nächsten Samstag wieder.

Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken macht an den Samstagen, 22. und 29. Januar, von 12 bis 15.30 Uhr Station im Rathaus. Willkommen zur spontanen Impfung ist jeder ab zwölf Jahren, eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit einem mRNA-Vakzin, es gibt ärztliche Beratung. Personalausweis, Krankenkassenkarte, Impfpass (wenn vorhanden) und FFP2-Maske sind mitzubringen. Wer sich lieber in einem der drei Impfzentren der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Königstein und Usingen impfen lassen möchte, kann einen Termin im Internet buchen unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus#reg. Kinder unter zwölf Jahren werden ausschließlich im Impfzentrum Bad Homburg, Am Grünen Weg 1, Bad Homburg, geimpft. Weitere Infos im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

Um die Freiheit aller zu bewahren

Hochtaunus (how). Auch dort, wo der Dekan des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Pfarrer Michael Tönges-Braungart, wohnt, finden sogenannte Montagsspaziergänge statt. Zwar werden keine rechtsradikalen Parolen skandiert, dennoch ärgert er sich darüber, dass die Spaziergänger behaupten, sie seien im Namen der Freiheit unterwegs. Für Tönges-Braungart gehören Freiheit und Verantwortung für andere und für die Gesellschaft selbstverständlich zusammen. Denn: Die Freiheit der einen dürfe

nicht auf die Kosten anderer gehen. „Um die Freiheit aller zu bewahren, braucht es auch die Einschränkung der individuellen Freiheit“, betont Tönges-Braungart.

Zurzeit werde viel darüber diskutiert, dass der Staat zur Eindämmung der Pandemie manche Freiheiten der Bürger einschränke. Und es sei wichtig, darüber zu diskutieren, wie weit der Staat dabei gehen dürfe, so der Dekan. „Darum geht es ja auch bei den 2-G- oder 2-G+-Regeln, die manche als Entzug ihrer Freiheit betrachten. Es stimmt: Diese Regeln schränken meine Freiheiten ein. Aber diese Beschränkung kann notwendig und sinnvoll sein, um dadurch andere Menschen – und auch mich selber – so gut wie möglich zu schützen und unser Gemeinwesen funktionsfähig zu erhalten.“

Wer für sich die Freiheit beanspruche, sich nicht impfen zu lassen, der müsse dafür in Kauf nehmen, andere Freiheiten zurzeit nicht ausleben zu dürfen. „Meine Freiheit und meine Verantwortung für andere und für das Gemeinwesen gehören zusammen. Wenn ich für meine Freiheit eintrete, muss ich zugleich deutlich machen, dass und wie ich dieser Verantwortung gerecht werden will.“

Der Apostel Paulus habe es, so Dekan Tönges-Braungart, einmal auf den Punkt gebracht: „Ein jeder sehe nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient.“



Dekan Michael Tönges-Braungart. Foto: N. Kohlhepp/Medienhaus GmbH

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 979,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche weiterhin drastisch gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 979,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 2612 aktiven Fällen wurden 19 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich schrei-

tet die Impfung voran. 108 067 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 89 558 haben bereits ihre zweite und 69 839 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 65 648 Erstimpfungen, 65 181 Zweitimpfungen, 52 982 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 11. Januar 2022	Stand 18. Januar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	15987	18299	2312
hiervon verstorben	244	244	0
hiervon noch isoliert	1571	2612	+1041
hiervon genesen	14172	15443	+1271
Sieben-Tage-Inzidenz	539,4	979,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	4299	4837	+538
Friedrichsdorf	1659	1891	+232
Glashütten	261	303	+42
Grävenwiesbach	365	400	+35
Königstein	1130	1299	+169
Kronberg	1142	1344	+202
Neu-Anspach	923	1089	+166
Oberursel	2950	3423	+473
Schmitten	563	621	+58
Steinbach	873	1028	+155
Usingen	978	1108	+130
Wehrheim	529	612	+83
Weilrod	315	344	+29

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Erich-Ollenhauer-Str./Ebertstr./Mozartstr.

An der Heide/Kronberger Str./Köhlerweg

Im Portugall/Portstr./Siemensstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Saalburg zeigt eine weltweit einzigartige Sammlung

Hochtaunus (a.ber). Mit Kurzschwertern und Wurflanzern, Langschwertern und Stoßlanzen gingen die Hilfstruppen der Römer am Limes auf die Britannier los: So beschreibt es der römische Geschichtsschreiber Tacitus im 2. Jahrhundert nach Christus. Die Besatzung des Römerkastells Saalburg hatte noch mehr Power: Eine berittene Kohorte mit 600 Mann verteidigte ab etwa 135 nach Christus die Grenze des römischen Reiches nach Norden. 480 Fußsoldaten und 120 Reiter, Optio, Centurio und Signifer voran, stehen aufgereiht in der neuen Dauerausstellung – „Diese Armee ist eine Masse Mensch!“, sagte Dr. Carsten Amrhein, Direktor des Saalburgmuseums bei Bad Homburg, nachdrücklich und stolz bei Eröffnung der Schau auf der Saalburg.

Die „Cohors Raetorum Civium Romanorum Equitata“ nimmt freilich heute nicht so viel Platz ein wie früher: 600 Lego-Figuren, mit Hilfe der Spielzeugfirma speziell passend ausgerüstet und von den Mitarbeitern des Saalburgmuseums liebevoll zusammengebaut, nehmen Aufstellung in einer großen Vitrine. In der neuen Ausstellung „Armamentaria“, die jetzt eröffnet wurde, ist für Groß und Klein noch mehr zu sehen. In der ehemaligen Waffenkammer des Kastells werden erstmals alle elf Nachbauten römischer Geschütze ausgestellt, eine jetzt um zwei Geschütze erweiterte weltweit einzigartige Sammlung, die der Artillerie-Oberst aus Metz, Erwin Schramm, vor dem Ersten Weltkrieg herstellte und die im Besitz des Museums ist. Schramm hatte Kaiser Wilhelm II. nicht ohne Hintergedanken damals einen seiner ersten riesigen Geschütz-Nachbauten vorgeführt: Der Waffen-affine Wilhelm II. förderte daraufhin seine Arbeit. Die Kuratoren der neuen Dauerausstellung, allen voran die stellvertretende Museumsleiterin und provinzialrömische Archäologin Elke Löhnig, präsentieren mit Hilfe der Magazin-Bestände der Saalburg und Dauerleihgaben in einem „methodischen Feuerwerk der Museumsdidaktik“, wie Kenner der Materie betonen, die Bewaffnung der Soldaten und die Möglichkeiten einer Armee der damaligen Zeit. Glanzstück der Ausstellung: Die 2:1 Rekonstruktion eines Stein-Wachturms am Limes mit drei Stockwerken, in dem die Aus-

stellungsbesucher das Leben im Wachturm im originalähnlicher Größe am Modell und in zahlreichen Texten nachvollziehen können. Begeistert zeigte Saalburg-Direktor Amrhein die Geschütz-Nachbauten. Oberst Erwin Schramm hatte Zeichnungen und schriftliche Quellen über Waffen aus hellenistischer Zeit seit dem 3. Jahrhundert vor Christus studiert; besonders Wissenschaftler aus Alexandria hatten Geschütze entwickelt und diese gezeichnet. Damals vollzog sich der Übergang von Pfeil und Bogen als Waffe zum Geschütz. Die neue Technik sah Waffen vor, die mit Luftdruck arbeiten, stationäre Bogen für große Steinkugeln oder Torsions-Geschütze, die durch die Verdrehung von Seil-Bündeln wie eine Art Maschinengewehr Munition schleudern konnten. „Dabei ging es darum, viel mehr Kraft zu erzeugen und bessere Ziele zu ermöglichen. Natürlich war die angelegte Technik nicht so umsetzbar wie heute, aber doch schon Vorläufer der modernen Waffentechnik“, so Carsten Amrhein. „Doch ein Geschütz, das 16 Schuss Munition pro Minute abgeben konnte, war damals richtig gefährlich für die es bedienende Mannschaft.“

Geschütze ausprobiert

Eine Wandmalerei im Ausstellungsraum zeigt ein riesiges, in der Antike im Irak eingesetztes Geschütz; in antiken Quellen beschreibt Flavius Josephus die Belagerung Jerusalems mit Geschützen, die Steinkugeln von 78 Kilogramm präzise schießen konnten. Mehrfach probierten Saalburg-Fachleute die nachgebauten Geschütze von Oberst Schramm schon aus: „Wir waren überrascht von ihrer Durchschlagskraft und Präzision“, sagt Amrhein, der auch schon Vertreter der Bundeswehr-Universität Hamburg zu Besuch hatte, die sich mit alten Geschützen beschäftigten. An Medienstationen können Besucher sich über die Historie der Geschütze informieren und ein Torsions-Geschütz am Modell ausprobieren oder den Abguss eines Reliefs von der Markus-Säule aus Rom mit einem antiken Geschützwagen ansehen, auf dem auch Soldaten mit Kettenhemd und Schuppenpanzer zu se-



Groß waren sie nicht, die Pferde der römischen Hilfstruppen, aber die Soldaten der Truppen auf der Saalburg saßen gut ausgerüstet auf den wendigen Pferden. Archäologin Elke Löhnig, stellvertretende Museumsleiterin, und Saalburgdirektor Dr. Carsten Amrhein eröffnen die neue Dauerausstellung „Armamentaria“.

Foto: a.ber

hen sind. Ein Teil der Dauerausstellung widmet sich der Ausstattung des römischen Soldaten: Originalreste eines Schienenpanzers von der Saalburg, eine Reiterhelm-Maske aus Echzell aus dem 2. Jahrhundert nach Christus mit Schild und Speer sind in Vitrinen zu sehen, Kinder können ein Kettenhemd und Schwert anfassen und ein originales rostiges Kettenhemd bewundern. „Unser Bild von der römischen Armee als gleichförmig ausgerüsteter Truppe ist auch dank unserer Nachforschungen hier einem differenzierten Blick gewichen: Die Soldaten damals waren sehr unterschiedlich ausgerüstet“, sagt der Museumsdirektor. Ein tonnenschweres Relief, Grabstein eines römischen Vaters und Sohns in Waffenornat, hat das Stadtmuseum Wiesbaden als Dauerleihgabe beigesteuert. Eindrücklich ist auch das von einem Tierpräparator ausgestopfte Pferd, flankiert von einem Infanteristen und einem Kavalleristen: „Römische Soldaten für die Saalburg-Kohorte

wurden aus der Gegend von Augsburg rekrutiert, aber es gab auch Leute aus Frankreich, Gallien, Syrien und Nordafrika in den römischen Armeen“, so Dr. Carsten Amrhein. Die lebensgroßen Puppen sind von realistischer Anmutung. Dass die neue Dauerausstellung „Armamentaria“ in so reicher und anschaulicher Darstellung präsentiert werden kann, ist neben dem reichen Fundus des Saalburg-Museums nicht zuletzt dem Förderverein Saalburg und der Taunus Sparkasse Bad Homburg zu verdanken, die als Sponsoren besonders das Wachturm-Modell und die museumspädagogischen Stationen mitfinanzierten.

Das Museum Römerkastell Saalburg, Am Römerkastell 1 in Bad Homburg, ist bis Februar dienstags bis sonntags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Von März bis Oktober kann es täglich von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.saalburgmuseum.de.

Zum Auftakt der Saison kommen die Römer

Hochtaunus (how). Im Jahr 2022 richtet sich der Fokus des Römerkastells Saalburg auf die römische Großstadt und Kaiserresidenz Trier. Ausgangspunkt hierfür ist die Sonderausstellung „Spot An! Szenen einer Stadt“. Die Saalburg hat aber noch mehr zu bieten: Mit einem abwechslungsreichen und spannenden Programm lädt sie Jung und Alt auch in diesem Jahr zu einem Besuch ein.

Einen Höhepunkt bildet die Sonderausstellung „Spot An! Szenen einer römischen Stadt“, die von Freitag, 18. Februar, bis Sonntag, 31. Oktober, zu sehen sein wird. Die Ausstellung wurde durch das Rheinische Landesmuseum Trier zusammengestellt und kuratiert. An kaum einem anderen Ort in Mitteleuropa ist das römische Stadtleben so gut erfahrbar wie in Trier, der antiken Colonia Augusta Treverorum. Das antike Erbe mit reich ausgestatteten Wohnhäusern und monumentalen öffentlichen Bauten ist noch heute im Stadtbild präsent. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf typische Szenen des mondänen Lebens in einer antiken Großstadt. Exklusive Exponate, anschauliche Illustrationen mit Momentaufnahmen des römischen Stadtlebens und zahlreiche Videoclips zeichnen ein buntes Bild der römischen Großstadt mit ihren grandiosen Bauwerken und den dort lebenden Menschen.

Zum Auftakt der Sommersaison in der Saalburg schlagen die Soldaten der 4. Vindelikerkohorte und der Legio XXI Rapax am 1. Mai ihr beeindruckendes römisches Soldatenlager

auf und begeistern mit Militärvorführungen und fundiertem Hintergrundwissen. Bei Führungen durch das Kastell kann man alles Wichtige über die Saalburg und ihre Besatzung erfahren oder die weitläufige Anlage einfach auf eigene Faust erkunden.

Der Thementag „Culinaria – Römische Esskultur“ am Pfingstwochenende, 5. und 6. Juni, wird gemeinsam mit der I. Römerkohorte Op-laden gestaltet, die ihr Versorgungszelt für alle Interessierten öffnet. Selbstverständlich sind auch die Feuerstellen im Kastell in Betrieb, die Backöfen rauchen, und es brodeln und brutzelt in den Töpfen und Pfannen. Als Begleitprogramm zur „Culinaria“ wird am Sonntag, 5. Juni, ein Vortrag zum Thema „Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach“ angeboten. Besucher können die Zubereitung römischer Gerichte beobachten und diese auch verkosten.

Findig und einfallsreich

Römersachen selbermachen heißt es am Sonntag, 3. Juli. Unter der römischen Bevölkerung gab es findige und einfallsreiche Leute, davon zeugen die archäologischen Sammlungen der Saalburg. Es finden sich Gegenstände aus allen Lebensbereichen – Spielzeug und Kleidung, Schmuck und Münzen, Haushaltgeräte und Werkzeuge, aber auch Dinge, die uns Medizin, Sport, Kunst und Musik aus dieser Zeit näherbringen. Immer wieder fragen wir uns, wie Dinge hergestellt und ver-

wendet wurden und womit sich römische Männer, Frauen und Kinder alltäglich beschäftigten. Antworten darauf gibt es an diesem Thementag mit vielen Vorführungen und Angeboten zum Mitmachen, Nachmachen und Ausprobieren.

Ein Schlaglicht auf die Saalburg um 1910 wirft die Veranstaltung am Sonntag, 18. September. Nach ihrem Wiederaufbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Saalburg ein bedeutendes archäologisches Museum. Der Thementag stellt die Frühzeit des Saalburgmuseums in den Mittelpunkt.

Auch das Mosaion, ein Ausstellungsbereich, der die Sammlung im Stil der Jahrhundertwende um 1900 präsentiert, kann an diesem Tag besichtigt werden. Führungen mit dem Thema „Des Kaisers Spielwiese? – Die Frühzeit des Saalburgmuseums“ schildern anhand von Begebenheiten und Anekdoten zu wichtigen Persönlichkeiten die Zeit rund um die Gründung.

Der Vortrag „Vom Ross zu Pferdestärken: War Kaiser Wilhelm II. ein Autofan?“ ergänzt den Thementag über die Saalburg um 1910 am 18. September. Der sonst technikbegeisterte Kaiser Wilhelm II. hielt zu Anfang bekanntlich nicht viel vom Automobil. Trotzdem fand auf seinen Wunsch hin 1904 im Taunus vor den Toren Homburgs das erste internationale Automobilrennen auf deutschem Boden statt. Eine Million Zuschauer waren gekommen, um die Teilnehmer und Rennwagen zu bewundern. Und natürlich den Kaiser, der in ei-

ner Loge auf der Tribüne, die extra an Start und Ziel vor der Saalburg für nur diesen Zweck erbaut worden war, das Rennen verfolgte.

In der Zeit von März bis Oktober stehen jeweils an einem Samstag um 14 Uhr Themenführungen auf dem Programm: „Mars, Mithras und Matronen – Römische Religion“ am 19. März und 24. September, „Latein lebt“ am 23. Juli und 15. Oktober, „Römische Badekultur“ am 9. April und 20. August sowie „Rund um die Saalburg“ am 21. Mai und 6. August. In der Zeit von März bis Oktober bietet das Saalburgteam sonntags und an verschiedenen Feiertagen öffentliche Kastellführungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter an.

Im Winterhalbjahr von November bis Februar finden Sonntagsführungen um 14 Uhr gemeinsam für Erwachsene und Kinder an. Für eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich, per E-Mail an info@saalburgmuseum.de oder montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr unter Telefon 06175-93740. Die jeweiligen Anmeldefristen sind im Jahresprogramm angegeben.

Das Jahresprogramm kann angefordert werden: Römerkastell Saalburg, Am Römerkastell 1, 61350 Bad Homburg, E-Mail: info@saalburgmuseum.de, Telefon 06175-93740. Außerdem kann es im Internet unter www.saalburgmuseum.de heruntergeladen werden.

Oberursel repariert wieder

Oberursel (ow). Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Zugangsbedingungen reparieren die Ehrenamtlichen des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs am Samstag, 5. Februar, zwischen 10 und 13 Uhr wieder defekte Geräte. Die Reparatur ist kostenlos, lediglich für Materialkosten müssen die „Kunden“ aufkommen. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus, Oberhöchstader Straße 7 (Seiteneingang an der Einfahrt zur Tiefgarage Stadthalle). Eine An-

meldung per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502180 ist erforderlich. Ohne Terminvereinbarung ist kein Zutritt gestattet. Es wird um Verständnis gebeten, dass eventuell nicht alle Anfragen im Februar abgearbeitet werden können. Der nächste Reparaturtermin ist geplant für Samstag, 5. März. 2021 war der Altersspitzenreiter unter den 140 angenommenen Geräten ein Radio aus den 70er-Jahren, das wieder funktionsfähig gemacht wurde. 70 Prozent der Reparaturversuche waren erfolgreich.

Trickbetrüger am Geldautomaten

Hochtaunus (how). Am Mittwochabend vergangener Woche zwischen 17.10 und 17.55 Uhr haben dreiste Trickdiebe in Bad Homburg (Louisenstraße) und Oberursel (Epinay-Platz) versucht, Personen, die Geld an einem EC-Automaten abhoben, abzulenken, um schnell in das Ausgabefach der Automaten zu greifen. Ein Täter tippte dem Betroffenen auf die Schulter und fragte, ob diesem ein auf dem Boden liegender Geldschein gehöre. Währenddessen griff ein Komplize von der anderen Seite auf das Geld zu. Die Unbekann-

ten flohen im Anschluss an ihre Taten. Der erste Mann war etwa 1,65 bis 1,70 Meter groß, zwischen 25 und 30 Jahre alt und von schmalen Statur. Er habe dunkle, glatte Haare gehabt und dunkle Bekleidung getragen. Der zweite Täter war etwa 1,70 bis 1,80 Meter groß, zwischen 25 und 30 Jahre alt und von korpulenter Statur. Er habe ebenfalls dunkle, glatte Haare gehabt und dunkle Bekleidung getragen. Hinweise zur Identität der Männer nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 23. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 23. Januar
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst (Rehorn)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 23. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Predigtgottesdienst anschließend Gemeindeversammlung



New Life Church Oberursel
St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 23. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 22. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 23. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Eberhardt)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Günther)



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 23. Januar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 23. Januar
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 23. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Sonntag, 23. Januar
kein Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 23. Januar
kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 23. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 23. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier Patrozinium (Unfried)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Reinke)

PIETÄTEN



BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 23. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrer: Tanja Sacher*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 23. Januar
17 Uhr Gottesdienst (Lüdtker)
„Frag Jammrlappen & Co.“ Video-Kinder-gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.


Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 23. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 23. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 23. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



WIR GEDENKEN

Das Leben geht weiter,
die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an Dich denken,
lächeln wir und sagen.
„Weißt du noch?“

Axel Porschen

* 29.1.1945 † 30.12.2021

Deine Freunde, der Stammtisch
und die Gäste aus dem Alemannia

Gotthard sagt: „Tschüss“

Wir trauern um meinen lieben Vater und
Schwiegervater, unseren Opa, Uropa, Onkel,
Schwager, Freund und Nachbar

Gotthard Merkel

* 19.7.1928 † 16.1.2022

Wir haben Abschied genommen
Heinz Merkel und Birte Prawdzik
Jenny und Tobi mit Kevin und Mats
Melanie und Michi mit Ronja und Felina

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
werde ich immer bei Euch sein.

**Danke**

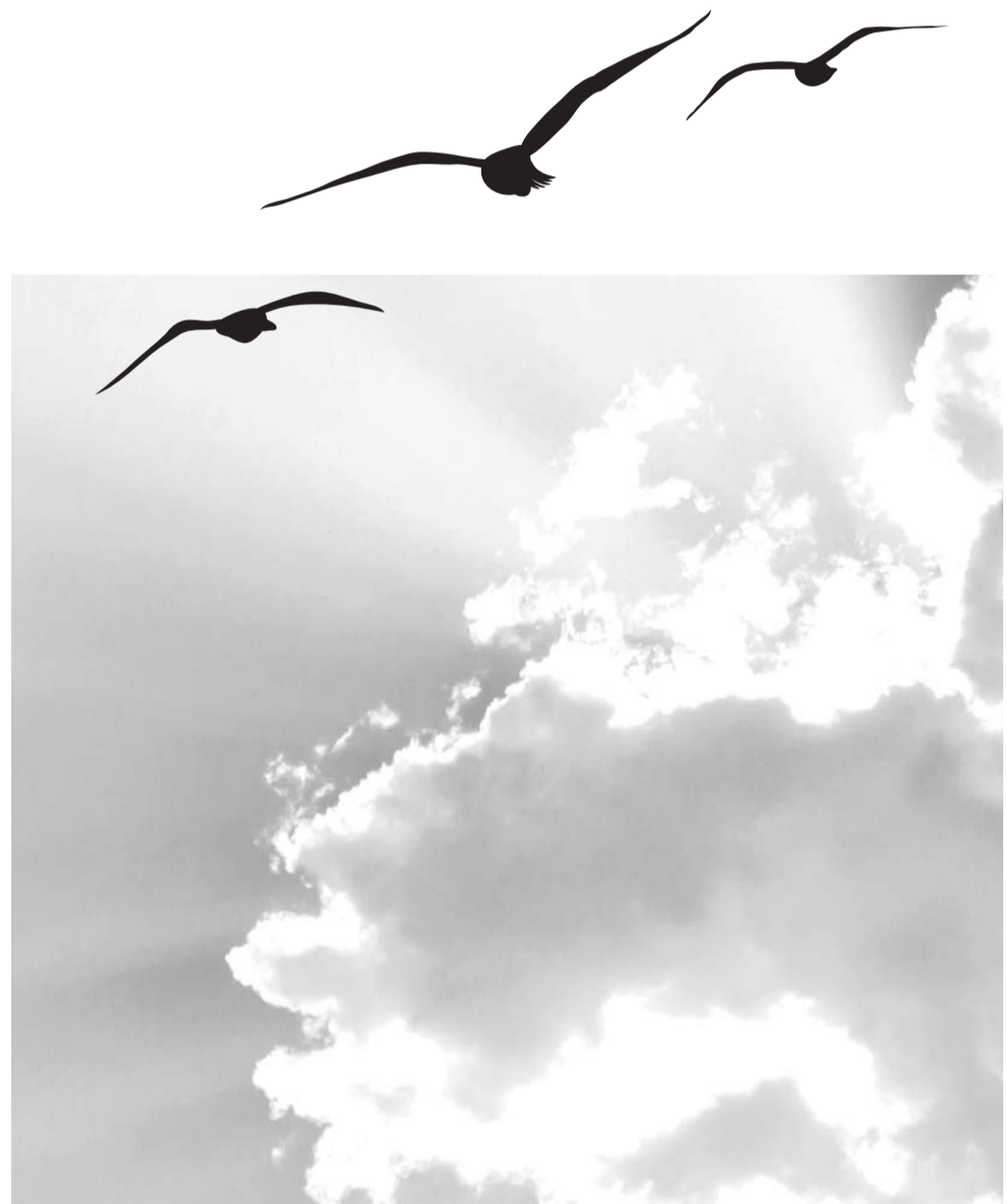
für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
für eine stumme Umarmung,
wenn die Worte fehlten,
für die Blumen und Geldspenden
sowie die Begleitung auf dem letzten Weg.

**Margret
Fuchs*** 28. 7. 1946
† 16. 12. 2021

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen

Willi Fuchs
Elke Würiges, geb. Fuchs
Uwe Fuchs
Argentina und Linnea Hofmann

Steinbach/Ts., im Januar 2022



*Für jetzt bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
doch am größten unter ihnen
ist die Liebe.*
1. Kor. 13,13

Unser himmlischer Vater hat meinen geliebten Ehemann, unseren lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Peter Franz Andreas Hartmann* 15. Dezember 1947 † 14. Januar 2022
Frankfurt am Main Friedberg

zu sich in die Freude des ewigen Lebens aufgenommen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Hanna Hartmann

Angela und Andreas Wegerich mit Frederik, Julius, Philipp und Luisa
Christina und Nikolaus Harbusch mit Zita, Georg und Sixtus
Claudia und Thomas Lütke-meier mit Johannes, Margareta, Clara und Philippa

Das Requiem feiern wir aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Januar 2022 um 14.00 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord an der Grabstätte statt.

Am Steinernen Kreuz 27, 61169 Friedberg

*Nie vergessen...***Margaretha Netz**

* 13.9.1933 † 7.1.2022



Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.

Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafte sanft in stiller Ruh.

Du fehlst uns sehr.

Beate
Christoph und Romina mit Elias

Im Breul 7, 61440 Oberursel

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Januar 2022, um 12.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Auto beschädigt und geflüchtet

Oberursel (ow). Ein bisher unbekannter Unfallverursacher beschädigte zwischen Freitag und Samstag einen in der Moselstraße links am Straßenrand geparkten VW eines 57-Jährigen und flüchtete dann von der Unfallstelle. Der Sachschaden wird auf etwa 2800 Euro geschätzt. Zeugen können sich bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171- 62400 melden.

Fußgängerin angefahren

Oberursel (ow). Bei einem Zusammenstoß mit einem Auto wurde am Samstag gegen 18 Uhr eine Fußgängerin verletzt. Die 22-Jährige wollte die Feldbergstraße an einem, vor dem Kreisverkehr gelegenen Fußgängerüberweg überqueren. Dabei wurde sie von einem 64-jährigen Opel-Fahrer übersehen, der mit seinem Wagen aus Richtung Nassauer Straße kommend in Richtung Hohemarkstraße fuhr. Der Opel touchierte die 22-Jährige. Die Frau stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Der Rettungsdienst brachte die Verletzte zur Behandlung in ein Krankenhaus.

Versammlung entfällt

Oberursel (ow). Die für Sonntag, 23. Januar, vorgesehene Gemeindeversammlung der Heilig-Geist-Kirchengemeinde in der katholischen St.-Hedwig-Kirche fällt aus. Stattdessen wird am 23. Januar ein regulärer Gottesdienst um 9.30 Uhr in der evangelischen Heilig-Geist-Kirche stattfinden.

Online-Bilderbuchkino mit Basteln

Oberursel (ow). Zum zweiten Mal lädt die Stadtbücherei zu einer Online-Kinderveranstaltung per Live-Stream ein. Auf dem Programm steht am Freitag, 28. Januar, von 16 bis 17.15 Uhr das digitale Bilderbuchkino „Kalt erwischt – ein Wintermärchen“ von Onilo für Familien und Kinder ab vier Jahren. Das Tool der Stadt ist datenschutzrechtlich unbedenklich und für Veranstaltungen mit Kindern gut geeignet. Familien nehmen mit ihrem PC oder Laptop – Tablets oder Smartphones können für diese Veranstaltung nicht genutzt werden – zu Hause teil, wenn die Geräte über eine Kamera- und Mikrofonfunktion sowie einen Chrome-Browser verfügen. Außerdem wird ein stabiles W-LAN oder eine gute Internetverbindung benötigt. Wer diese technischen Voraussetzungen erfüllt, kann sich mit seinen Kindern persönlich in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, unter Telefon 06171-62870 oder per E-Mail an buecherei@oberursel.de unter Angabe des Namens und Alters des Kindes oder der Kinder für die Online-Veranstaltung anmelden. Aufgrund des

Videokonferenzformats können nur neun Familien dabei sein. Jessica Hildmann aus der Kinderbücherei zeigt das Bilderbuchkino live und liest den Kindern die Geschichte vor. Außerdem gibt es kleine Mitmach- und Malaktionen. Weil in der Geschichte von Anja Fröhlich der Winter in diesem Jahr ausfällt, beschließen Peter Piek und die anderen Tiere, einen Flohmarkt zu veranstalten. Dort wollen sie Winterkleidung und andere Dinge, die sie nicht brauchen, verkaufen. Schon bald tauschen die Wintersachen ihre Besitzer, und alle haben eine Idee, was sie tolles Neues aus den alten Sachen machen wollen... Kurz vor der Veranstaltung bekommen die Eltern einen Link, der nur angeklickt werden muss, um zur Online-Veranstaltung eingeladen zu werden. Außerdem wird eine Kurzanleitung für alle verschickt, die das Tool Jitsi-Meet noch nicht kennen. Damit die Kinder nach dem Bilderbuchkino kreativ werden können, dürfen Eltern sich nach der Anmeldung ab Freitag, 21. Januar, eine Basteltasche mit Materialien für Socken-Schneemänner in der Stadtbücherei abholen.

Nahwärmeleitung wird verlegt

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass seit Montag zwischen dem Rathaus und der Stadthalle Arbeiten zur Verlegung einer Nahwärmeleitung auf einer Länge von rund 180 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Wochen andauern. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Dabei kann im

Bereich des aktuellen Rohrgrabens der Rathausplatz nur eingeschränkt befahren werden. Bei der Ausfahrt des Parkhauses Stadthalle ist mit Behinderungen zu rechnen. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen.

Sperrung des Feldwegs an der Kläranlage

Oberursel (ow). Die Kläranlage muss aufgrund gesetzlicher Vorgaben zur Reduzierung der Phosphatkonzentrationen erweitert und teilweise umgebaut werden. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich bis Dezember 2023 dauern. Deshalb muss der städtische Feldweg zwischen dem Kläranlagengelände auf östlicher Seite und dem Urselbach ab Freitag, 21. Januar, gesperrt werden. Passanten werden um Verständnis für eventuell auftretende Behinderungen gebeten.

Kunst ist „nur gestreift“

Oberursel (ow). Die Galerie m50, Ackergasse 15A, zeigt von Samstag, 22. Januar, bis Samstag, 5. Februar, die Ausstellung „nur gestreift“ mit Werken von Gabriele Aulehla, Agnes Martin, Jutta Obenhuber, Michael Reiter, Herbert Warmuth und Gerhard Wittner. Die Vernissage mit Präsentation des Katalogs findet am Samstag, 22. Januar, zwischen 11 und 13 Uhr statt.

Termine abgesagt

Oberursel (ow). Aufgrund der rasant steigenden Corona-Inzidenzen müssen die von der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus geplanten Veranstaltungen im Januar und Februar ausfallen. Das gilt sowohl für den Besuch der Komödie am Donnerstag, 27. Januar, wie auch die Führung im Romantik-Museum im Februar. Diese Veranstaltung wird im Herbst nachgeholt.



DANKSAGUNG

Dietmar Bücher

† 23. November 2021

Danke an alle, die da waren.

Danke an alle, die da sind.

Danke für die Anteilnahme, die uns auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde.

Die große Resonanz macht deutlich, dass nicht nur wir einen großen Verlust erlitten haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Prosenjak-Jenkins und dem Bestattungsunternehmen Egon Guckes, die uns bei dem Ablauf unter den derzeit schwierigen Umständen einfühlsam begleitet und unterstützt haben.

Lotte Bücher

Achim Bücher

im Namen der Familie

Idstein – Walsdorf, im Januar 2022

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Hallo! Suche gebrauchte Möbel.
Tel. 0163/6715884 (ab 20 Uhr)

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht
Tel. 0177/8045473

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich & Einzelstücke!
Tel. 0162/5988179

Audemars Piguet Royal Oak von Sammler zu kaufen gesucht. Kronberg.
Tel. 06173/63155

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr.
Tel. 069/34868413

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Werteschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck acuh 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolde, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 06171/9614851

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Bleikristall, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Möbel, Teppiche, Schallplatten, Zinn, Perlen, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Suche altes Lego und alte Modell Autos von Siku und Wiking.
Tel. 0174/3032283

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig.
Tel. 0176/37656265

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokota-Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7:30 - 21:00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/98970149

Ankauf von alten & neuen Armbanduhren. Omega Breitling IWC Rolex Cartier Heuer Sinn u. weitere. Auch defekt.
Tel. 0174/5749732

Audi Q2 TDI, 85 KW/116 PS, Mythos schwarz Metallik, Bj. 5/2018, 6 Gang, Garagenwagen, 25.500,- €.
Tel. 0157/84923092

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche einen alten Mercedes.
Auch restaurationsbedürftig. Nur von privat.
Tel. 0176/37656265

Camper sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen
Tel. 0152/25754905

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Gehwegplatten, 50 Stück, 50x50x4 cm, rot, preisgünstig abzugeben.
Tel. 06171/52075

Tiefgaragen-Stellplatz in Ober-Eschbach, Leimenkauf, für 40,- € zu vermieten.
Tel. 06172/41750

PKW Stellplatz zu vermieten, Königstein, Frankfurter Str. nahe ESSO Tankstelle. € 50,-/Monat, ab sofort frei.
Tel. 0176/55333770

Sicheres & zentrales Parken in Königstein: 3 Parkplätze in Falkensteiner Str. 6 auf Hinterhof je 60,- Euro pro Monat zu vermieten.
Kontakt: Tel. 0176/23982335

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

Kaufe ältere Motorräder, Mofas auch defekt.
Tel. 0176/37656265

REIFEN

4 Pirelli Winterräder BMW X3 225/60 R17 M+S W210 Sottozero II, 7mm/4000 km, BMW-Alufelgen, VB 690,- €
Tel. 0172/1739830

KENNENLERNEN

Rollstuhl-Selbstfahrende: Wer hat Interesse am Austausch zu geeigneten Ausflugszielen sowie zu Ferienwohnungen bzw. Unterkünften in Deutschland und Europa?
Nordend54@web.de

Du kochst gerne und gut? Wir suchen noch Singles (2G), w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner.
appetize@t-online.de

Vom Leben inspirierte, lebensbejahende Sie (58) sucht Kontakt zu ebensolchen Menschen zum gemeinsamen Erleben und Spass haben.
mail-an-ml3012@web.de

PARTNERSCHAFT

Sie, 70zigerin, schlk., 170 cm, NR, geboostert, kultiviert, sucht Partner passenden Alters, warmherzig, ehrlich, geistig fit, bodenständig, für ein Für- u. Miteinander. Ernstgem. Zuschriften BmB Chiffre OW 0303

Wochenende vorbei, ich, 61/178, w. allein spazieren, Kaffeetrinken, essen, auf dem Sofa u.s.w. Ich glaube, es muss sich was ändern. Geht es Dir auch so? Dann melde Dich und wir werden sehen, ob aus allein ein wir werden kann.
Chiffre OW 0304

PARTNERVERMITTLUNG

Ich Gudrun, bin 78 J., verwitwet und sehr einsam, habe e. schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich suche e. zuverlässigen Mann, hier aus d. Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mit Ihnen telefonieren pv
Tel. 0151 - 62913877

Brigitte, 67 J., noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine schlanke, etwas vollbusige Figur, mag alles Schöne, wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. pv e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherzige Frau fehlt.
Tel. 0176-34488463

Hildegard, 74 J., sorgfältige Hausfrau, mit schöner vollbus. Figur, aufrichtig u. verträglich. Habe so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen u. nach so vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Würde gerne ein Zuhause in Ihrem Herzen finden u. für Sie da sein. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Rita, 62 J., mit schöner frau. Figur, suche nach einiger Zeit des Alleinseins wieder e. lieben Mann, für den ich ganz Frau sein darf. Bin Gartenfee u. Küchenwunder, eine sichere Autofahrerin, mag Zärtlichkeiten u. gemütl. Fernseh-abende. Melde Dich üb. pv, dann sind wir bald nicht mehr allein.
Tel. 01520-8293309

XAn eine Dame aus dem Taunus: Witwer, 77/185, ehemaliger Bankdirektor, bin ein gepflegter, intelligenter und kulturbegeisterter Mann aus einer alten Kronberger Familie. 2 J. allein, top-fit, humorvoll und aktiv. Schwimmbad im Haus ist vorhanden. Welche Dame hat Mut für ein Kennenlernen?
06192-961482
partnervermittlung-rhein-main.de

XEhemalige Bauunternehmerin, Witwe 79J. aus HG, schlank, zierlich. Da alleinstehend suche ich über diese kleine Anzeige einen sympathischen Mann aus dem Taunus. Melde Dich!
06192-961482
partnervermittlung-rhein-main.de

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 145.250 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

BETREUUNG/PFLEGE

Flexible Haushaltshilfe/Unterstützung bei leichten pflegerischen Tätigkeiten in Seniorenhaushalt in Kelkheim gesucht.
Tel. 0170/3832121

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland.
Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
ask senioren home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLIEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht Haus oder Grundstück zum Kauf. Wir sind eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern im Alter von 1 und 2,5 Jahren. Wir sind auf der verzweifelten Suche nach einer Immobilie (Haus oder Grundstück) in den Ortschaften Sulzbach, Schwalbach, Eschborn, Niederhöchstädt und Bad Soden. Vor allem ein schöner Garten wäre uns sehr wichtig. Liebe Grüße, Familie Schwarzer
Tel. 0151/64508335

Familie mit 2 Kindern aus Bad Homburg sucht Haus in Bad Homburg, Oberursel.
Tel. 0177/4063187

Wir suchen zum Kauf ein Haus oder eine Wohnung, ab 3 Zimmer, von Privat.
Tel. 0173/6802655

Wir haben uns in Köppern verliebt! Familie sucht Haus mit Garten zum Kauf, Einzug flexibel bis 2023.
Tel. 0176/24053321

Junge Familie sucht Haus oder Grundstück, für jetzt oder später. Gerne auch sanierungsbedürftig.
Tel. 0160/96528784

Lagerraum/Keller 30-40 m², privat, trocken, leicht zugänglich, abschließbar, in HG für Möbel + Hausrat gesucht.
Tel. 01520/4224369

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl.
Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Postbeamter, solvent, sucht 1-2 Zi. Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 01.02./01.03.22. Bitte ohne Möblierungsklausel, Altbau wäre perfekt.
Tel. 0174/5891930

Auszubildende (19), sucht Wohnung bis 450,-€ warm. Ich bin Nichtraucherin.
Tel. 0176/20370653

Wir, meine Frau und ich, Doz./Hp., nun Rentner, Langzeitmieter, solvent, NR, keine Haustiere, suchen Wohnung, DHH oder kleines Häuschen für sofort oder bald zur Miete.
Tel. 06007/2986 - jederzeit.

Ich suche für mich und meinen kleinen Hund eine kleine Wohnung mit Garten o. ganzjährig bewohnbares Gartenhaus
Tel. 0179/1411775

Akademiker Rentner-Ehepaar sucht eine ruhige 2 1/2 bis 3 ZKBB Wohnung kurzfristig oder später mit langfristigen Mietvertrag in Bad Soden, Kronberg od. nähere Umgebung. Mobil.: +49(0)172/696697

Paar (46/48, NR, keine Haustiere) sucht Haus (Hinterhaus/Haus im Haus/Anbau/Maisonette) bis ca. 1.100,- € Kaltmiete.
Tel. 0172/6669237

VERMIETUNG

Gartenloftwohnung mit großer Terrasse zur Untermiete zentral in Oberursel 65 m² 450,- kalt, nur an Einzelperson, NR. Bewerbung an: home@lawonderland.de

Bad Homburg - Perfekt als Übergangslösung, 2Zim. Whg., vollmöbliert. Küche mit Esszi., m. Bad, Balkon, 60m², Waschmaschine, Trockner. 200m zum Bahnhof, 300m Stadtmitte, 700m Autobahn-anschl. 950,- € warm (einschl. Telefon, Internet, Strom). Vom 01.03.22 bis 30.09.22.
Tel. 0157/36401650

Wunderschöne 3-ZW, Bahnnahe, 2 Fam.-Haus, ca. 80m², Bad + Dusche, EBK, Gäste WC, Terrasse usw. Alles sehr gepflegt, in Neu Anspach, 795,- € + Uml.
Tel. 0163/6201242

3,5 ZKBB Liederbach, ca. 130m² 1. OG, Etagenwohnung, 2 Bäder, Waschküche, Abstellraum, sehr schöner Blick, KM 1300,- € + NK 260,- € + KT, ab 18.00 Uhr
Tel. 0179/6901769

Bad Soden Ts. 4 Zi.-Wohnung zu vermieten mit Balkon, geschl. Parkplatz, Einbauküche, ab 01.04.22, 1.100,- € + 260,- € Nebenkosten.
Tel. 0157/84923092

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers., 60 m², kleiner Garten, ab 59 €.
Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

KOSTENLOS

Autokindersitz, Storchenmühle solar, 15 - 36 kg, kostenlos gegen Abholung.
Tel. 06174/2562722

Elektro-Deckenleuchten, diverse 7 Stück, kostenlos gegen Abholung.
Tel. 06174/2562722

NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erweist Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken.
Tel. 0162/3360685

D-Sprachförd., Nachhilfe, individ. Lernbegl., Probestd., Referenz, preisv. v. Priv. als Coronabonus, Obu, HG, FFM.
Tel. 0151/70152087 (18-22.30 Uhr)

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Spanisch Unterricht Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. WhatsApp 0151/26752917

Nachhilfe für Englisch gesucht!!! Wir suchen für meinen Sohn (14 J/9. Klasse) Nachhilfe in Englisch bei uns zuhause in Bad Homburg. Bitte melden: Tel. 0160/90108312

Französisch-Nachhilfe gesucht in Oberursel, 10. Klasse Gymnasium. Gerne Student/in o. Abiturient/in, gerne Online-Unterricht. Tel. 01522/8766372

Minijob als Schüler:in/Student:in im Bereich Nachhilfe & Lerncoaching inkl. Persönlichkeitsentwicklung. bewerbung@jessica-spelten.de

Dein Lerncoach für dein erfolgreiches Schuljahr. Prüfungen schreiben ohne Angst, Zeit-/Leistungsdruck. info@jessica-spelten.de

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Deutsch und Mathe, auch bei Ihnen zu Hause. Tel. 0152/26498553

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Haushaltshilfe, deutschsprachig, mobil, 3-4 Std. pro Woche in Bad Homburg Tel. 0176/43334985

Leihoma/Babysitter in Steinbach gesucht. Für unseren fast 3-jährigen Sohn suchen wir ca. 1 x pro Monat eine liebevolle und freundliche Betreuung, damit wir Essengehen können o.ä. Wochentags oder am Wochenende. Wir freuen uns auf Sie. Tel. 0151/42032249

Putzfrau in Bad Homburg gesucht. Wir suchen eine zuverlässige Putzfrau, die 4 Std pro Woche kommt. 12 €/Stunde. Bitte melden unter: Tel. 0160/90108312

Wir suchen eine Putzhilfe! Gepflegte Reihenhauswohnung in HG, Nähe Gluckensteinweg, 3 - 4 Std./Woche. Tel. 0172/3606762

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams, kräftige, sorgsame, tierliebende, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung in Teil- oder Vollzeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Putzhilfe in Bad Homburg gesucht, alle 14 Tage, 3 Std., 15 €/Std., 2-Personen-Haushalt. Tel. 06172/22836

Haben Sie Interesse an ein bisschen Familienanschluss? Wir suchen Sie! Eine warmherzige Haushaltshilfe und Hobbyköchin für unsere 4 köpfige Familie im Bad Sodener Vogelviertel! Wir freuen uns auf ein zunächst unverbindliches Gespräch! Herzliche Grüße! Tel. 0160/96938850

Oberursel Minijob (mit Anmeldung): Reinigungshilfe gesucht, die uns regelmäßig freitags von 15:00-18:00 Uhr zur Verfügung stehen kann. Tel. 0177/2709465

Putzhilfe gesucht für Reihenhaus in Kelkheim-Münster, einmal wöchentlich 2 Stunden, nur auf Minijob-Basis, Tel. 0157/80784050

Suche Reinigungshilfe, 3 Personenhaushalt, 1 Familienhaus, für 3 Std. die Woche, jeweils Freitag, ab 13 Uhr in Glashütten, Tel. 0178/1602182

STELLENGESUCHE

Hallo, ich bin 42, weiblich, sehr saubere Frau, und ich suche eine Putzstelle im Privathaushalt. Bitte rufen Sie mich an. Tel. 0163/1206740 Clara

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasmähen, Gartengestaltung uvm. Tel. 01746012824

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Transport, Versand, Abbrucharbeiten, Entsorgung, Umzugshilfe, Gartenarbeit. Tel. 0176/23690725

Maler sucht Aufträge, Wohnungen und Häuser zu renovieren. Alles rund um den Bau. Professionell und sicher. Faire Preise, Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Handwerker erledigt Renovierungsarbeiten: Maler- und Lackierarbeiten, Trockenbau, Tapezieren, Fliesen, Laminat, Parkett, Pflastersteine oder Natursteine verlegen. Tel. 0160/8516129

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeit. Tel. 0157/58666956

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, kommt zum Putzen, auch Fenster, und Bügeln. Tel. 0151/52109323

Nette Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Haushalt. Hilfe und Betreuung älterer Menschen, stundenweise putzen, kochen, waschen, aber auch mit im Haushalt wohnen ist möglich. In Bad Homburg und Umgebung. Bitte anrufen. Tel. 0163/7750209

Renovierung: Maler- u. Tapezierer, Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Garten-Haus-Handwerksarbeiten. Gartenarbeiten: Sämtliche anfallenden Gartenarbeiten im Frühling, Sommer, Winter, Handwerksarbeiten, Hausmeister. Montagearbeiten von Zaun, Toranlagen und Reparaturarbeiten, sowie Dachrinnenreinigung. Andere Arbeiten auf Anfrage. Referenzen können vorgelegt werden. Ausführungen im Raum Bad Homburg, Oberursel, Frankfurt a/M. Tel. 0160/94681612

Ich suche eine private Stelle zum Putzen, Bügeln etc. Ich spreche ein bisschen Deutsch. Tel. 0179/4088391

Zuverlässige und fleißige Frau sucht Arbeit im Haushalt. Tel. 0178/1994015

2 Zuverlässige Frauen suchen Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0157/81283622

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Wir übernehmen Baum-, Strauch-, Heckenschnitt. Tel. 06196/25550

Gelernter Maler 35 J. Erfahrung erledigt schnell u. zuverlässig. Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis oder auf Rechnungsbasis. Tel. 06172/3801296

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen, usw an. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

Haushaltshilfe: Nett, erfahren und Mobil hilft auch in Ihrem Haushalt. Tel. 0151/2022791

RUND UMS TIER

Ich suche eine liebevolle Hundefamilie für meinen Cairnterrier, Yeti, 8 Jahre, während der Abwesenheit meiner Dienstreisen (Lufthansa Flugbegleiter). Tel. 0176/61909794 Tel. 06173/66687

Wir suchen eine liebe Katzen-Nanny für unsere Scottish Fold in der Zeit unseres Urlaubs. Wenn Sie gerne Katzen bei sich aufnehmen, bitten wir um Nachricht unter Chiffre OW 0302

Labradormix aus Kreta sucht liebevolle Familie. 2 Jahre alt, kastriert, gechipt und entwurmt. Er lebt zur Zeit auf einer Pflegestelle im Taunus mit Kindern, einem Ersthund u. zwei Katzen, alles kein Problem. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0172/6508694

UNTERRICHT

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Suche Klavierunterricht für musikalischen Sohn (4J) - zu Hause in Ober-Erlenbach. Email: spiel-kamerad@web.de

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 0172/8711271

ENGLISCH und DEUTSCH (als Fremdspr.) für Erwachsene + Schüler vom Profi / z. Zt. online per Skype: Tel. 0173/9300683

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Gelegenheit: Heller Relaxsessel, Leder, 2-motorig, (Fehlkauf) sehr günstig zu verkaufen. Tel. 0176/52103445

Pedelec, Marke Diamant, Achat Deluxe, 400 Wh-Boschmotor, 8-Gang, 28 Zoll, Rahmen 45cm, no-platt, Bj. 2015, alle Inspekt., VB 650,- €. Tel. 06171/79627

Gastroback Design Espresso Advanced pro. Siebträger Kaffeemaschine. Guter Zustand. Preis VB 159,- € Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

Smart TV Philips 48OLED806, 48Zoll/121cm, OLED 4K, Ambilight, Android TV zu verkaufen. Wie neu, war wegen Doppelkauf nur ein paar Tage in Betrieb, OVP u. Rechnung vorhanden. NP 1.349,- € VB 790,- € Tel. 06174/4997

Schlafsofa, grün weiß kariert, 190 cm; 2-sitzig gelb; 3-sitzig beige; 3-sitzig pink gestreift; 2 kl. quadratische Sofatische, beige oder pink; 2 Stühle; alles preiswert VB Plettenberg, Tel. 06174/939750

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung Kostenlose Angebote & bester Preis Tel. 0172/75 29 550

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Ich suche engagierten Rechtsanwalt (d,w,m) im Rechtsgebiet EU-AntidiskriminierungsR.: Arbeitsrecht, Sozialrecht. Bin Akad. 1. Grades, 50+, GdB 50. Deutsche Staats. mit EU-Migrationshinterg. Chiffre OW 0301

Reparatur und Wartung Ihres Fahrrads/E-Bikes vom Fachmann. Schnell, flexibel, preiswert. Mobil: 0151/41258412

Hochwasserkatastrophe im Ahrtal, wer möchte helfen und unterstützen? 5,-€ im Monat für ein Jahr, DIREKT an Betroffene, www.joerg-burghardt.de/5-euro-haus oder Info unter Tel. 06171/2062080

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION
• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa-International
• Überseemzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 13,00 €
○ bis 5 Zeilen 15,00 €
○ bis 6 Zeilen 17,00 €
○ bis 7 Zeilen 19,00 €
○ bis 8 Zeilen 21,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

TSG0 wahrt „weiße Weste“ mit 33:24-Sieg in Altenhain

Oberursel (js). Das Team von Trainer Mario Ljubic marschiert zielstrebig weiter in Richtung Meisterrunde der Bezirksoberliga. Achter Sieg im achten Spiel, durch den 33:24-Sieg bei der HSG Neuenhain/Altenhain haben die Handballer der TSG Oberursel die „weiße Weste“ an der Tabellenspitze gewahrt, den Abstand zum Mitkonkurrenten aus dem Taunus auf sieben Punkte vergrößert und sind nur noch einen Sieg entfernt vom ersten Etappenziel der Saison. Die besten vier Teams der Vorrunde in der geteilten Liga dürfen ab Anfang März mit den Top-Vier der zweiten Gruppe den Aufsteiger in die Landesliga ausspielen. Oberursel führt die aktuelle Tabelle mit 16:0 Punkten an, die Ergebnisse gegen die Mitbewerber werden mitgenommen in den direkten Aufstiegskampf, zu verschenken gibt es also keinen Punkt. Zum absoluten Top-Spiel um den Platz an der Sonne dürfte es am Sonntag, 13. Februar, um 18 Uhr in der Hochtaunushalle Bad Homburg gegen die TSG Münster II kommen, derzeit Tabellenzweiter mit 12:2 Punkten.

Die fünfwöchige Spielpause seit dem Triumph im Hinspiel in Münster (33:25) war der TSG Oberursel in Altenhain deutlich anzumerken. Es lief nicht rund in der Kahlbachhalle, in der die TSGO-Fans in der Mehrzahl waren. Glanzloser Arbeitssieg wird so eine Partie im Nachgang gerne überschrieben. Die Arbeit wurde in der ersten Halbzeit der Partie vor allem in der Abwehr teils sträflich ver-

nachlässigt. Oberursel blieb konsequent in einer zu defensiven 6:0-Formation, des Gegners Top-Torschützen, der Ex-Oberurseler Tamino Tascher und Artur Belz (je sieben Tore), nutzten das weidlich aus, bestimmten den Angriffston bis zur Pause, in die Oberursel dank Max Macho und Yanik Scheich im Schlussakt dann doch noch eine knappe 14:13-Führung mitnahm. Scheich glänzte einmal mehr als Top-Scorer und sicherer Schütze vom Siebenmeter-Punkt. Er verwandelte alle fünf Strafwürfe und führt die Liga-Wertung mit 92 Prozent Treffsicherheit in dieser Disziplin an. Auch in der Gesamtwertung liegt er mit 44 Saisontreffern vorne, obwohl zwei Spiele der TSGO aufgrund der Absage der Gegner nur mit 1:0 Toren gewertet wurden.

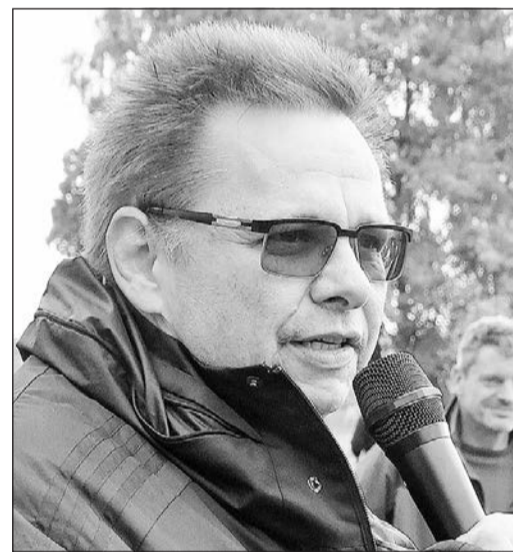
Zwei kurze Phasen von jeweils nur wenigen Minuten wendeten das Blatt in der Partie am frühen Sonntagabend. Die TSGO kam wachgerüttelt und zielstrebig in Abwehr und Angriff als zuvor aus der Pause, drei schnelle Treffer zum 17:13 brachten mehr Ruhe ins Spiel. Der Knockdown wurde den Gastgebern in der beginnenden Crunchtime kurz vor Schluss versetzt, als binnen zehn Minuten aus der 22:19-Führung ein 29:19 wurde und Neuenhain/Altenhain in sich zerfiel. Eine starke Teamleistung mit einem starken Torwart Ian Michelson nach der Pause. Die Tore für Oberursel erzielten Scheich (7), Rummel (6), Günther (4), Schmidt (4), Walz (3), Macho (3), Böhne (2), Mertzlin (2), Hentschel (1), Gogolin (1).

Fußballspiele möglichst erst wieder im Februar

Hochtaunus (gw). Die Tatsache, dass der Hochtaunuskreis seit 11. Januar wegen der deutlich gestiegenen Infektions-Zahlen als „Corona-Hotspot“ eingestuft ist, hat der Kreisfußballausschuss Hochtaunus zum Themenschwerpunkt seiner monatlichen Videokonferenz gemacht.

Mit 67 Teilnehmern war das Interesse an der ersten Zusammenkunft im Jahr 2022 im virtuellen Raum erwartungsgemäß sehr groß, denn die Vereinsvertreter hofften darauf, verbindliche Aussagen zur aktuellen Lage zu erhalten. Aus diesem Grund hatte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt mit Präsidiumsmitglied Frank Illing (Hasselroth/Main-Kinzig-Kreis) vom Hessischen Fußballverband (HFV) einen kompetenten Gast als Referenten eingeladen, der im Rahmen der 90-minütigen Konferenz alle Fragen nach bestem Wissen beantwortete. Nach Einordnung der sich nahezu wöchentlich ändernden Bestimmungen von Seiten der Behörden und angesichts fehlender aktueller Informationen des HFV (auf der Homepage stehen noch immer die geltenden Bestimmungen vom 16. Dezember 2021) ergibt sich folgendes Bild: Sport und damit auch Fußball ist möglich (während der Ausübung auch ohne Masken), wobei die jeweiligen regionalen Bestimmungen eingehalten werden müssen.

Im Seniorenbereich sind laut Klassenleiter Harald Hyngar für Januar sieben, für Februar 56 und für März zwei Spiele angemeldet, bei den Frauen zwei im Februar und eines im



Kreisfußballwart Andreas Bernhardt plädiert für eine Spielpause im Januar. Foto: gw

März. Hinzu kommen mehr als 90 in den verschiedenen Altersklassen der Jugend. Der Kreisfußballausschuss sowie der Kreisjugendausschuss empfehlen angesichts der aktuellen Corona-Zahlen dringend, im Januar noch keine Freundschaftsspiele auszutragen. „Training ist das eine, aber Spiele haben eine andere Dimension, da hier verschiedene Gruppen miteinander vermischt werden“, warnte Bernhardt vor einer drohenden Überlastung des Gesundheitssystems.

TVB unterliegt Waldgirmes mit 2:3

Hochtaunus (gw). Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben am letzten Spieltag der Oberliga-Saison 2021/22 alles gegeben, mussten sich jedoch am Sonntag in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf dem SC Waldgirmes II knapp in fünf Sätzen geschlagen geben.

Durch diesen hauchdünnen Sieg, bei dem die Gäste am Ende mit 16:25, 25:21, 25:18, 17:25 und 15:13 die Nase vorn hatten, ist Waldgirmes mit 25 Punkten und 28:10 Sätzen Meister der Gruppe 2 geworden und hat Bommersheim (22

Punkte/26:14 Sätze) noch von Platz eins verdrängt. Das Team von TVB-Coach Patrick Hehl, das bereits das Hinspiel am 13. November mit 0:3 verloren hatte, kann die zweite Saisonniederlage verschmerzen, denn ebenso wie der SC Waldgirmes II und der TV Biedenkopf ist es für die Playoffs 2022 qualifiziert.

Die Aufstiegsrunde beginnt am letzten Januar-Wochenende, wobei sich das Trio aus der Gruppe 2 mit Orplid Darmstadt, TG Naurod sowie dem VC Ober-Roden als Qualifikanten aus der Gruppe 1 auseinandersetzen muss.

Anton Seel ist Bezirksmeister

Hochtaunus (gw). Zwei Tennis-Talente aus dem Hochtaunuskreis haben sich bei den fünf Turnieren um die Hallen-Berzirksmeisterschaften des Tennis-Berzirks Wiesbaden im „T2 Sports Health Club“ in Wiesbaden-Nordstadt durchgesetzt und die Titel gewonnen. In der Altersklasse U12 sicherte sich der elfjährige Maximilian Achhammer von Roeder vom TEVC Kronberg den Titel. Er setzte sich im Endspiel gegen den topgesetzten Max Re-

danz vom Wiesbadener THC in drei Sätzen mit 1:6, 6:4 und 10:6 durch. In der U11 war mit dem zehnjährigen Anton See vom TC Bad Homburg der an Nummer eins gesetzte Favorit siegreich. Bis zum Finale gab Seel in seinen drei Spielen lediglich zwei Punkte ab, ehe er das Endspiel um den Bezirkstitel gegen seinen Vereinskollegen Liam Lüders ebenfalls nach einem 0:1-Satzrückstand in drei Sätzen mit 0:6, 7:5 und 11:9 gewann.



In der Küche des „Rilano“ präsentieren Hotel-Chef Frank Metlicar, Max Albrecht und Rahman Sakander (v. l.) stolz den DM-Pokal. Foto: gw

Rilano-Hotel Oberursel ist deutscher Fußballmeister

Hochtaunus (gw). Für Marvin Klempin, Spieler beim Kreisoberligisten FC 09 Oberstedten, ist ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen. Er ist deutscher Fußballmeister geworden – allerdings nicht mit dem FC Bayern München, sondern mit der Betriebssportmannschaft des Rilano-Hotels in Oberursel. Zusammen mit Max Albrecht, Daniel Hobohm, Frank Metlicar, Alexander Kapell, Fabian Tiedemann, Sascha Kapell, Raphael Brighina, Rahman Sakander hat Klempin nicht nur das Finale des „Hotelcareer-Cups“ gegen das Golf-Hotel Balmer See aus Berlin in Düsseldorf mit 3:1 gewonnen, sondern ist darüber hinaus auch noch zum besten Spieler dieses Hallenturniers gewählt worden. Bereits neunmal hat eine Hotel-Mannschaft aus Oberursel an den deutschen Meisterschaften teilgenommen und im Jahr 2017 noch unter der Bezeichnung „Mövenpick“ zuvor schon einmal das Bundesfinale in Düsseldorf erreicht. Diesmal qualifizierten sich die Oberurseler als

Stadtmeister Frankfurts zusammen mit der BSG Elmau (Stadtmeister München), Empire Riverside Hotel (Stadtmeister Hamburg), NH Hotels (Stadtmeister Düsseldorf) und Turbine Balm (Stadtmeister Berlin) für die Endrunde in Düsseldorf, das unter 2G+ stattgefunden hat. Mit Gastspieler Marvin Klempin stellte der neue deutsche Meister nicht nur den besten Spieler, sondern mit Alexander Kapell auch den besten Torwart des Turniers. „Er war unser großer Rückhalt“, lobte General Manager Frank Metlicar, der als Chef des Rilano-Hotels selbst am Ball war und bei der Siegerehrung den großen Silber-Pokal als Erster in die Höhe stemmen durfte.

Metlicar selbst ist großer Sportfan: Die Frauenmannschaften im Hochtaunus tragen ihren Kreispokal-Wettbewerb um den „Rilano-Wanderpokal“ aus und die Tischtennis-Profis des TTC OE Bad Homburg übernachten bei ihm in Oberursel, wenn sie zu den Heimspielen im Taunus weilen.

Premiere mit Crasnaru wegen Corona-Fall verschoben

Oberursel (js). Handball-Oberligist TSG Oberursel bleibt im Wartestand. Nach fünf Wochen Weihnachtspause wurde das für den vergangenen Sonntag angesetzte Gastspiel der Oberurseler Damen bei der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Mörfelden zum Rückrundentart aufgrund eines Corona-Falls in der TSGO-Mannschaft kurzfristig abgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Vertagt wurde dadurch auch die Premiere des neu verpflichteten Trainers Florian Crasnaru auf der Bank des „Orschel-Express“. Weil der Tabellenletzte TGS Walldorf überraschend gegen die TSG Offenbach-Bürgel gewann, bleibt die TSGO auf dem vierten Platz in der Südgruppe der Oberliga und darf sogar noch auf die Meisterrunde hoffen. Ziel der jungen Mannschaft kann aber laut Verein und neuem Trainer nur der Klassenerhalt sein.

Zum verschobenen Neustart ins Handballjahr 2022 kommt nun ausgerechnet die HSG Bensheim/Auerbach II am Samstag um 19.30 Uhr zum Gastspiel in die Hochtaunushalle in Bad Homburg. Die „Reserve“ des Bundesligisten, die jungen Bensheimer „Flames“, hatten der TSGO im Hinspiel beim 28:16-Sieg regelrecht „den Stecker gezogen“, wie der damalige Trainer Paul Günther es formulierte, bevor er ein paar Tage später seinen Abschied verkündete. Die deftige Niederlage wurde gleichwohl in einen Sieg umgewandelt, weil

der Gegner Nachwuchsspielerinnen aus seiner Kaderschmiede eingesetzt hatte, die über kein Erwachsenen-Spielrecht verfügten. Dies hat das ambitionierte aufstiegswillige Team von der Bergstraße noch zwei weitere Punkte gegen den aktuellen Tabellenführer TuS Kriftel und damit den Platz an der Sonne gekostet. Einen entsprechend motivierten Auftritt dürfen das Oberurseler Team und der neue Trainer erwarten.

In der Doppelvorstellung am Samstag erwartet die TSGO II um 17.15 Uhr Schlusslicht HSG Sindlingen/Zeilsheim. Die Oberurseler „Reserve“-Damen mussten am Wochenende beim zuvor punktgleichen Tabellenführer TSG Eddersheim II mit 28:33 die zweite Saisonnieiederlage quittieren, bleiben aber als Landesliga-Aufsteiger erster Verfolger von Eddersheim und gut im Rennen um einen Platz in der Aufstiegsrunde. Verloren hat die Mannschaft um Trainerin Alexandra Müller das Spiel binnen fünf Minuten am Ende der ersten Halbzeit, als Eddersheim aufdrehte und – jede TSGO-Schwäche nutzend – von 9:9 auf 16:9 davonstürzte. Davon hat sich das Team nie ganz erholt, näher als bis auf drei Tore kam es nicht mehr heran.

Die Tore erzielten Jana Sellner (10/2), Lara Kürten, Anne Sailler (je 6), Ann-Kathrin Voigt (2), Karina Limbacher (2), Vanessa Müller (1), Caroline Stahl (1).

Sport in Kürze

Tischtennis: Die diesjährigen Hessenmeisterschaften, die für das Wochenende 22. und 23. Januar geplant waren, wurden wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie vom Landesverband abgesagt und sollen voraussichtlich im Mai nachgeholt werden. Der Spielbetrieb unterhalb der Oberliga ruht bis zum 13. Februar.

Judo: Die deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer, die am Wochenende 29. und 30. Januar in Stuttgart ausgetragen werden sollten, sind wegen der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie verschoben

worden und sollen voraussichtlich im September stattfinden.

Badminton: Der BV Friedrichsdorf startet am Sonntag um 11.30 Uhr in der Verbandsliga West mit einem Auswärtsspiel beim TV Hoffenheim III in die Rückrunde der Saison 2021/22.

Turnen: Unter strengen Hygieneauflagen soll der 42. Landesturntag des Hessischen Turnverbands am Samstag, 5. März, in der Fulda-talhalle in Malsfeld stattfinden. Beginn ist um 10 Uhr, wobei die Abstimmung über eine Satzungsänderung sowie Präsidiums-Wahlen auf der Tagesordnung stehen. (gw)

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreineri Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Partnerbetrieb

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret




SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

<p>SHOP BAD SODEN T.: 0 61 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com</p>	<p>2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 0 61 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com</p>	<p>SHOP KÖNIGSTEIN T.: 0 61 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com</p>	<p>SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 0 60 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com</p>
<p>SHOP HOFHEIM T.: 0 61 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com</p>	<p>SHOP OBERURSEL T.: 0 61 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com</p>	<p>SHOP KRONBERG T.: 0 61 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com</p>	<p>SHOP EPPSTEIN T.: 0 61 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com</p>

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D • Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

U3 fährt mit drei statt zwei Wagen

Hochtaunus (how). Wegen des zu erwartenden Ausflugsverkehrs in den Taunus erhöhen VGF und traffiQ die Kapazität der Linie U3 an den Januar-Wochenenden: Am 22., 23., 29. und 30. Januar, jeweils von 9 bis 18, fahren die Bahnen mit drei statt zwei Wagen. Die Linie U3 verkehrt regulär vom Frankfurter Südbahnhof über Hedderheim und den Bahnhof Oberursel bis zur Hohemark und zurück. Die VGF möchte, dass ihre Fahrgäste weiterhin sicher unterwegs sind und kämpft mit einer Vielzahl von Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter vgf-ffm.de/gesundheitsatvorfahrt.

Chatbot Karla hilft Syna-Kunden

Hochtaunus (how). Ab sofort bietet die Süwag-Netztochter Syna GmbH eine neue Möglichkeit, Zählerstände für Einspeiseanlagen zu erfassen. Der Chatbot Karla unterstützt Kunden rund um die Uhr bei der Meldung der Zählerstände. Karla überprüft eingetragene Zählernummern, plausibilisiert die Zählerstände und bietet darüber hinaus Antworten zu häufigen Fragen rund um das Thema Einspeiser. Mit der Eingabe des Zählerstands über den Chatbot verkürzen sich Bearbeitungszeiten, da die Informationen genau dort hinkommen, wo sie zur weiteren Verwendung benötigt werden. Zu den Einspeisern zählen unter anderem Photovoltaikanlagen, Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, Windkraft-

anlagen, Biomasseanlagen sowie Wasserkraftwerke. „Mit Karla machen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Chatbot gerade bei unseren jüngeren Kunden gut ankommen“, betont Philipp Peters, Leiter der Netzwirtschaft und Projektpate. Karla wurde von einem Projektteam der Syna-Netzwerk gemeinsam mit der E.ON Digital Technology GmbH erarbeitet. Die Grundfunktion des Chatbots ist aktuell, Zählerstände von Einspeisern wie Photovoltaikanlagen oder Wasserkraftwerken aufzunehmen, aber Karla könnte in Zukunft noch mehr Aufgaben übernehmen. Karla ist zu finden im Internet unter syna.de/corp/fuer-einspeiser.

Polizei sucht nach Giftködern



Oberursel (ow). Der Hund einer 70-jährigen Frau aus Oberursel musste am Mittwoch vergangener Woche mit akuten Vergiftungserscheinungen von einem Tierarzt behandelt werden und zur Überwachung in der Praxis bleiben. Die Untersuchung ergab, dass das Tier höchstwahrscheinlich im Bereich „Zu den Schreiergärten“ in Oberstedten Rattengift zu sich genommen hatte. Eine Absuche des Bereichs durch die Polizei ist erfolgt, es konnten aber keine weiteren Giftköder aufgefunden werden. Die weiteren Ermittlungen werden durch die Kriminalpolizei in Bad Homburg geführt. Zeugen können sich unter Telefon 06172-1200 melden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Damit der Notfall nicht ins Geld geht

Schnelle praktische und finanzielle Hilfe für Wohnung und Haus

(djd). Gefühlt geschieht es immer am Abend, am Samstag oder Sonntag: Man sperrt sich aus der Wohnung oder dem Haus aus. Bei winterlichen Minusgraden versagt die Heizung ihren Dienst. Oder am Sonntag sind plötzlich Rohre oder die Toilette verstopft. Alle Ereignisse haben eines gemeinsam: Sie sind nicht nur ärgerlich, sondern ihre schnelle „Behandlung“ durch einen Experten kann richtig teuer werden. Das gilt für den Schlüsselnotdienst ebenso wie für den Heizungsservice. Die klassische Hausratversicherung kommt für solche Fälle nicht auf - als Ergänzung zur Hausratpolice kann deshalb ein sogenannter Wohnungs-Schutzbrief sinnvoll sein. Solche Schutzbriefe werden von vielen Versicherungsunternehmen unter verschiedenen Namen angeboten. Wer einen solchen Vertrag abschließt, erhält als Betroffene schnelle und unbürokratische Hilfe im Notfall. Der Versicherer vermittelt Handwerker oder Dienstleister und übernimmt die Kosten bis zur jeweils vereinbarten



Wenn die Heizung bei winterlichen Minusgraden ausfällt, kann die schnelle Notfallhilfe teuer werden.
Foto: djd/Nürnberger Versicherung/ Getty Images/LightFieldStudios

Höhe. Der Haus- und Wohnungs-Schutzbrief der Nürnberger Versicherung beispielsweise kann für die selbstbewohnte Wohnung oder das selbstbewohnte Einfamilienhaus abgeschlossen werden. Mehr Informationen gibt es unter www.nuernberger.de, die Schaden-Hotline für Versicherte ist unter Telefon 0800-5316666 rund um die Uhr erreichbar. Versichert sind beispielsweise die Organisa-

tion eines Schlüsselnotdienstes, des Rohrreinigungsservice, des Sanitär-, Heizungs- und Elektro-Installateurservices bis jeweils 500 Euro. Wer Schädlingsbekämpfer anrücken lassen muss und der Nürnberger die Organisation dafür überlässt, erhält die Kosten bis 300 Euro erstattet, für das professionelle Entfernen von Bienen-, Hornissen- und Wespenestern gibt es bis zu 500 Euro. Ein Einbruchdiebstahl ist über die Hausratversicherung abgedeckt. Die Opfer einer solchen Tat leiden aber oft weniger unter den materiellen Schäden als vielmehr unter den psychischen Folgen des Verlusts des Sicherheitsgefühls in den eigenen vier Wänden. Der Haus- und Wohnungs-Schutzbrief kümmert sich deshalb auch um die Organisation und die Kosten für die psychologische Erstbetreuung der Opfer eines Einbruchdiebstahls bis zu 1.000 Euro. Weitere Bausteine der Police sind die Haustierunterbringung, die Notfallbetreuung von Kindern sowie pflegebedürftigen Personen sowie die Datenrettung.

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Demontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

STELLENMARKT

VERSTÄRKUNG GESUCHT



Sie haben Freude am Kundenkontakt und möchten in der grünen Branche arbeiten? Perfekt! Für unseren Standort in **Oberursel** suchen wir zum schnellstmöglichen Eintrittstermin qualifizierte Voll- und Teilzeitkräfte:

**SERVICEKRAFT (m/w/d)
FÜR UNSER BISTRO**

**VERKAUFSGÄRTNER (m/w/d)
FÜR ZIERPFLANZEN**

**FACHVERKÄUFER (m/w/d)
FÜR BALKON- UND BEETPFLANZEN**

**FACHVERKÄUFER (m/w/d)
FÜR BAUMSCHULE UND STAUDEN**

KASSIERER (m/w/d)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.mauk-gartenwelt.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
bewerbung.ka@mauk-gartenwelt.de oder an:
Pflanzen-Mauk Blumenparadies GmbH – Personalabteilung –
Bruchwaldstraße 63 – 76229 Karlsruhe-Grötzingen

Wir – die FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH – wachsen schnell. Daher suchen wir für unser Büro **im Herzen von Bad Homburg**, zum nächstmöglichen Eintrittsdatum **eine/n Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in oder angehende/n Steuerberater/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit, sowie freiberuflich.**

Sie sind vertraut mit Lohn- und Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung sowie Büroorganisation? Sie verfügen über Datev-Kenntnisse und andere entsprechende Programme? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen (inkl. Gehaltsvorstellung).

FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fibu-bhg.de · Web: www.fibu-bhg.de
Tel. 06172 – 6 81 86 30

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen



Wir suchen ab sofort ...

- Betreuungskräfte (m/w/d)
- Nachtwachen (m/w/d)
- examinierte Pflegekräfte (m/w/d)

- Vollzeit oder Teilzeit - auch ohne Berufserfahrung -
Weitere Informationen: www.prosalute-pflege.de/jobs

Prosalute Pflege · Kirchgasse 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 / 988 96 16 · bewerbung@prosalute-pflege.de



Wir sind eine psychiatrisch-psychotherapeutische Fachklinik in Königstein (Taunus) mit 36 Betten und suchen für unseren Empfangsbereich einen

Mitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit mit bis zu 20 Wochenstunden in der Zeit von 15.00 – 19.30 Uhr sowie am Wochenende wechselweise von 08.00-14.00 Uhr oder 14.00 – 19.30 Uhr.

Auch eine Beschäftigung im Rahmen eines Minijobs ist möglich. Wenn Sie ein freundliches, sicheres Auftreten haben, über gute Kenntnisse in den PC-Standardanwendungen und sehr gute Deutschkenntnisse verfügen, flexibel und belastbar sind, dann sollten Sie sich bei uns bewerben:

Klinik Dr. Steib Betriebs GmbH
Adelheidstraße 18 · 61462 Königstein
E-Mail: silvia.schatz@klinik-steib.de

Wir suchen Sie!

Wir sind ein regionales Familienunternehmen im Einzelhandel mit einer über 50-jährigen Tradition. Für unsere Filiale in Oberursel suchen wir einen/eine

Verkäufer/in (m/w/d),
in Teilzeit oder als Aushilfe
und eine Reinigungskraft (m/w/d),
auf Minijob-Basis.

Ihre aussagekräftige Bewerbung sende Sie bitte nur per E-Mail an bewerbung@majo-schuhe.de

majo Schuhe
Markenschuhe clever einkaufen e.K.
Margarete-von-Wrangell-Str. 2
65779 Kelkheim

majo

MARKENSCHUHE CLEVER EINKAUFEN



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kaufmännische/r Mitarbeiter/in
Auftragsabwicklung (m/w/d)

Gerschon ist ein Großhandel für Verpackungen im Kosmetik- und Pharmabereich. Wenn Sie Freude am Kontakt mit Kunden und Dienstleistungen haben, dann finden Sie in unserem Team eine abwechslungsreiche Aufgabe. Eine kaufmännische Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation sind ebenso Voraussetzung wie der sichere Umgang mit den Office-Programme und Erfahrung mit Warenwirtschaftssystemen. Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift und verfügen über Englischkenntnisse; die Stelle ist ab 25 Stunden ausgeschrieben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an evelyn.joppen@gerschon.de

Gerschon GmbH · In der Schneithohl 16 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

**Hospizgemeinschaft Arche Noah
Hochtaunus e.V.**

sucht
für das stationäre Hospiz in
Schmitten/Niederreifenberg

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
oder
examinierten Altenpfleger (m/w/d)
in 80% Teilzeit

Wir wünschen uns:

- Berufserfahrung und Identifizierung mit dem Hospizgedanken
- Qualifikation zur palliative care Fachkraft
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit unseren Gästen
- Belastbarkeit, Flexibilität, Einsatz im Schichtdienst
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Zusammenarbeit mit engagierten Kolleginnen und Kollegen
- regelmäßige Fort-/Weiterbildungen und Supervision

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Ansprechpartnerin: **Sarah Berger (stellv. PDL)**
E-Mail: leitung@hospizgemeinschaft-arche-noah.de
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



Wir sind eine Wohnungsgenossenschaft mit rd. 1.700 Wohnungen in Oberursel und Kronberg und suchen ab sofort einen

**Mitarbeiter für Empfang, Telefonzentrale
und Administration m/w/d**
in Teilzeit

Wir freuen uns auf Bewerber m/w/d mit

- einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung
- guten MS Office Kenntnissen
- guten kommunikativen Fähigkeiten in Wort und Schrift
- Spaß am direkten Kundenkontakt
- einer selbständigen und gewissenhaften Arbeitsweise
- und der Bereitschaft überwiegend am Nachmittag zu arbeiten sowie temporär auch Vollzeit.

Neben den Aufgaben an Empfang und Telefonzentrale sind Sie zuständig für die Vermietung von Garagen und Stellplätzen sowie weiteren administrativen Aufgaben.

Sie erwarten ein sicherer Arbeitsplatz und eine tarifgebundene Bezahlung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die

Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG-
Postfach 17 48
61407 Oberursel
E-Mail: bewerbung@oberursel-owg.de
Telefon: 06171 - 9249-0



**Frühaufsteher für
Bad Homburg, Oberursel und
Friedrichsdorf
gesucht**

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als

Zusteller (m/w)

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,-€ als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

Wir bieten

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
- Intensive Einarbeitung
- Zustellere exemplar
- Zustellermaterial
- Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Agentur Seng
Tel. 06172 - 75770 oder info@zv-gmbh.de

Taunus Zeitung **Frankfurter Allgemeine** **Frankfurter Rundschau**

Wir sind ein modernes ökologisch ausgerichtetes Seminarzentrum und suchen eine/n

**Mitarbeiter/in für die
Hotelrezeption (m/w/d)**
für 20 Std/Woche (Teilzeit)

**Mitarbeiter/in für die
Spülküche (m/w/d)**
für 40 Std/Woche (Vollzeit)

**Mitarbeiter/in für die
Frühstückszubereitung
(m/w/d)**
auf 450,-€-Basis (Aushilfe)



Akademie Gesundes Leben
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172-3009-840
(Herr Bürger)
d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de

STELLENMARKT

TECHKON

Erfolg ist messbar

Die TECHKON GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Farbmess- und zugelasener Ausfühler. Für unsere Exportabteilung in Königstein suchen wir:

Exportsachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

Kaufmännische Abwicklung der nationalen und internationalen Aufträge
Eigenverantwortliche Zollabwicklung via ATLAS
Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise
Anfertigung von statistischen Meldungen

Was Sie mitbringen:

Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
Sicherer Umgang mit MS-Office-Tools und ATLAS
ERP Kenntnisse erwünscht, idealerweise SAGE

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an personal@techkon.com
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

TECHKON GmbH – 61462 Königstein – T: 06174-924450

KÄRCHER

SIND SIE EIN ECHTER KÄRCHER TYP?

Dann bewerben Sie sich jetzt als **Betreuer (m/w/d)** für unsere **CleanParks** in Neuwied und Oberursel.

Details zur Stelle finden Sie in unserem Karriereportal unter: www.kaercher.com

Ihr Kontakt:

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Frau Cornelia Seibold
personalentwicklung@vertrieb.kaercher.com

BE THE DIFFERENCE
www.kaercher.com/career

susan cali

gepr. bilanzbuchhalterin (ihk)



Buchhalter (m/w/d) gesucht

Im angenehmen Ambiente der Krebsmühle Oberursel suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen verlässlichen Kollegen/in bei flexibler, selbstbestimmter Arbeitszeit (Minijob/ggf. erweiterbar)

0171 3877323

buero@s-cali.com

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) in Teilzeit

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und sind mit der Region verbunden? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an uns! Der **Naturpark Taunus** sucht Verstärkung für seine Geschäftsstelle in Oberursel/Ts.

Weitere Infos unter: www.naturpark-taunus.de



NEUROLOGIE BAD SODEN

MFA/MTA-F

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) ab sofort in Teilzeit gesucht.

Bewerbung – gerne per E-Mail – an:

Praxis für Neurologie

Dr. Carola Oberschmidt
Prof.-Much-Straße 2 · 65812 Bad Soden
info@neurologie-badsoden.de

Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen



Fahrer (m/w/d) in Oberursel und Bad Homburg auf Minijob-Basis (450,-€)

- Sie starten direkt von zu Hause mit einem gestellten Dienstfahrzeug
- Wir zahlen nach geleisteten Stunden und keinen Pauschallohn.
- Regelmäßige und planbare Touren
- 30 Tage bezahlten Urlaub

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns gerne unter 06195 – 911 119 an!



Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter: www.jobs.malteser.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Malteser Hilfsdienst gGmbH Kelkheim

Reinigungskräfte m/w/d geringfügig zur Schulreinigung in **Bad Homburg**, Jakobstr. gesucht. Stundenlohn 11,55 €. (Masernimmunität inkl. Nachweis ist zwingend notwendig). AZ: Mo– Fr ab 16.00 Uhr. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, Mo–Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Italienisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Wir suchen Dich

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) mit Röntgenschein

Für unsere Zahnarztpraxis in der Oberurseler Vorstadt suchen wir ein neues Teammitglied.

Du bist zuverlässig, freundlich und willst Dein Wissen erweitern? Dann bist Du bei uns genau richtig. Unsere moderne Praxis besteht aus einem familiären Team, in dem man sich schnell gut aufgehoben fühlt. Gegenseitige Unterstützung ist für uns selbstverständlich!

Deine Aufgaben sind:

- Stuhlassistenz
- Instrumentenaufbereitung
- Patientenbetreuung
- kleinere Laborarbeiten

Du bist motiviert, hast Spaß an Deinem Beruf und willst nicht auf der Stelle treten? Dann hoffen wir, dass wir Dein Interesse geweckt haben. Deine Bewerbung kannst Du gerne per Mail an info@praxis-khalil.de senden.

Wir freuen uns von Dir zu hören.

Das Team der Zahnarztpraxis Khalil

Zahnarztpraxis Khalil
Vorstadt 31
61440 Oberursel
Tel. 06171-55592



Die MSU Executive Search GmbH sucht am Standort Bad Homburg eine/n

Operations/Office Manager (m/w/d)

In Voll- oder Teilzeit

Für die Bereiche Buchhaltung und Verwaltung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne steht Ihnen Herr Kevin Grundmann, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Mail: k.grundmann@m-s-u.de
Tel: 06172 – 963 522
www.m-s-u.de



Behlke Power Electronics, ein mittelständisches Familienunternehmen und der weltweit führende Hersteller für innovative Hochspannungstechnik in der Medizin-, Laser-, Radar- und Analysetechnik, sucht für den Standort Kronberg (Nähe Frankfurt) zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

- Elektroingenieure (m/w/d)**
- Elektrotechniker (m/w/d)**
- Elektroniker für Prüffeld (m/w/d)**
- Werkstatthelfer (m/w/d)**
- Platinenbestücker/Produktionshelfer (m/w/d)**

für die Prototypen- und Kleinserienfertigung und die Qualitätsprüfung von elektronischen Baugruppen.

Unsere Anforderungen:

- Fachübergreifendes technisches Verständnis
- Hohes Präzisions- und Qualitätsbewusstsein
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Eigenständiges zielorientiertes Arbeiten

Wir bieten:

- Einen besonders sicheren Arbeitsplatz in einem international renommierten Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die **spezifischen Vorteile** eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, wo die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. **Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven**, die Sie bei den „Großen“ ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

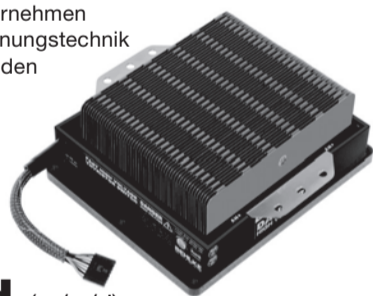
Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com

<http://www.behlke.com>

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE



Stellenausschreibung



Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Wir suchen

- **Teamleitung Tagesförderstätte (m/w/d)**
- **Betreuer/innen Tagesförderstätte (m/w/d)**
- **Gruppenleitung Förderzentrum (m/w/d)**
- **Gruppenleitung(en) Arbeitsbereich (m/w/d)**
- **Person zur Durchführung von Covid-19-Tests (m/w/d)**
- **Psychologe/in auf Honorarbasis (m/w/d)**

Nähere Informationen, Ausschreibungszeitraum und weitere Stellenanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.o-wfb.de

Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsbereichsleiterin Frau **Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an

Oberurseler Werkstätten für Behinderte

z. Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

20. 1. – 26. 1. 2022

SPENCER

Do. 20.15 Uhr (ausverkauft),
Fr. – So. 17.30 + 20.15 Uhr,
Mo. + Mi. 20.15 Uhr,
Di. 20.15 Uhr (Originalfassung)

Lauras Stern

Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

☀️ klimatisiert 06173/ 7 93 85

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Kundgebung: „Solidarität im Kampf gegen Corona!“

Oberursel (ow). „Solidarität im Kampf gegen Corona!“ nennt sich ein Bündnis, das sich nach den ersten „stillen Treffen“ von Impfbefürwortern zusammengefunden hat. Schon wenige Tage nach seiner Gründung wird das Bündnis von vielen weiteren Oberurseler Bürgern, Vereinen und Institutionen unterstützt. Es lädt nun für Samstag, 22. Januar, 17 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Rathausplatz ein. Dort wird selbstverständlich auf Abstand geachtet (1,50 Meter zum Nachbarn). Zudem gilt eine Maskenpflicht.

„Die gesundheitlichen Risiken der Corona-Pandemie bedrohen das Leben, das wir führen wollen, und erfordern Einschränkungen, die uns stark belasten“, schreiben die Bündnis-Initiatoren Thomas Fiehler, Martin Krebs, Dr. Birgit Kindler, Michael Behrent, Wolfgang Burchart, Jürgen Konz und Dirk Müller-Kästner in der Ankündigung der vom Verein Kunstgriff angemeldeten Kundgebung. „Wir, unsere Institutionen und unsere Gesellschaft gehen nun in das dritte Jahr der Pandemie. Die Frustration ist groß und bei manchem liegen die Nerven blank. Wir wollen daher jetzt noch einmal demonstrativ allen den Rücken stärken, die für uns gegen Corona kämpfen: Pflegern, Ärzten, Forschern und allen, die in

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konstruktive Lösungen suchen.“ Alle Oberurseler, die sich mit den Vorstellungen des Bündnisses identifizieren können, sind eingeladen, an der Kundgebung am Samstag teilzunehmen und gemeinsam ein deutlich wahrnehmbares Statement zu setzen. Los geht es um 17 Uhr, spätestens um 18 Uhr ist Schluss. Als Redner werden Menschen angekündigt, die über ihre Erfahrungen in Intensivstationen, Impfzentren, Altenheimen, Kinderheimen und Schulen berichten. Während der Kundgebung werden Spenden für die Aktion „Danke geht durch den Magen“ gesammelt. Mit dieser Aktion zollt eine Initiative um Jürgen Kronz mit Hilfe von Spenden schon seit elf Monaten Pflege- und Rettungskräften Respekt, die von der Pandemie direkt betroffen und einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Unterstützt wird das Bündnis bislang vom Internationalen Verein Windrose, vom Verein Kunstgriff und vom Turnverein Bommersheim. Auch das Rote Kreuz hat Zustimmung signalisiert. Privat unterstützen die Solidaritätsaktion unter vielen anderen auch der Chef des Vereinsrings Oberursel, Ludwig Reuscher, sowie Johan van T'Hoofd, Vorsitzender des „Wohnhilfswerk für behinderte Menschen“.



Miriam Küllmer-Vogt packt ihre sieben Sachen für die Zukunft.

Foto: Pietro Sutera

Frauenfrühstück mit Küllmer-Vogt

Oberursel (ow). Nach längerer pandemiebedingter Pause findet am Samstag, 5. Februar, um 9.30 Uhr in der Alten Wache, Pfarrstraße 1, ein Frauenfrühstück unter 2-G+-Bestimmungen statt. Nach einem ausgiebigen Frühstück spricht Miriam Küllmer-Vogt zum Thema „So wollen wir leben! Packt Eure sieben Sachen für die Zukunft“.

„Kinder fragen sich gelegentlich im Spiel: ‚Wenn du auf eine einsame Insel reisen müsstest und dürftest nur drei Sachen mitnehmen... was würde das sein?‘ Heute stellt sich die Frage mit einer besonderen Brisanz, denn die Lebenswelt ist auf dem Prüfstand, und die Zukunft wird anders aussehen als die Gegenwart“, sagt die Theologin und fährt fort: „Viel

Zeit für die Reiseplanung bleibt nicht, und eines ist klar: Die Perspektive ist nicht die einsame Insel, sondern die gemeinsame Welt! Darum: Wenn wir jetzt aufbrechen würden in die Zukunft und dürften nur sieben Sachen mitnehmen: Was würde das wohl sein?“ Miriam Küllmer-Vogt war von 2008 bis 2016 Pfarrerin in Oberstedten und Mitgründerin der Alten Wache. Seit Jahresbeginn ist sie in der „Zukunftswerkstatt“ für Kirche und Diakonie in Deutschland tätig. Eintrittskarten für das Frühstück sind für 13,50 Euro plus Gebühren im Ticketshop Oberursel, in der Alten Wache oder zum Selbstdruck im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de erhältlich.

Taxi Schütz

kompetent · zuverlässig · sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)
Dialyse – Chemo – Bestrahlung

Tel. 06171 - 40 05

Flughafentransfer

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentieren
THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
Alte Oper Frankfurt
01. + 02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 - 97,90 €

Sahne MiXX
Die Nummer eins der Udo Jürgens Shows
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 22,00 - 35,00 €

Jubiläumstour - 35 Jahre
The World Famous Glenn Miller Orchestra
DIRECTED BY WIL SALDEN
Alte Oper Frankfurt
09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 - 65,00 €

Münchener Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liedlieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 - 195,00 €

Piano Panorama
Sir Andrés Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 - 87,90 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 - 69,90 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 - 84,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Frauenfrühstück
Thema: „So wollen wir leben! Packt eure sieben Sachen für die Zukunft“ mit Miriam Küllmer-Vogt
Alte Wache Oberstedten e.V.
05.02.2022, 9.30 Uhr, 15,85 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Extrawurst
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 - 44,80 €

THEATER IM PARK

„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. - 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

¡Carmen!
Konzertante Version mit Leser, Solisten und der Musik von Georges Bizet
26. + 27.01.2022 20.00 Uhr, 25,00 - 39,00 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola - Die 70er Revival Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
22.01.2022, 20.00 Uhr + jeden Sam. 22,50 €

Fräulein Julie
Trauerspiel von August Strindberg mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair
Kurtheater Bad Homburg
18.01.2022, 20.00 Uhr 25,00 - 39,00 €

Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio
„Mythos. Was uns die Götter heute sagen“
Kurtheater Bad Homburg
21.01.2022, 19.30 Uhr 20,00 - 35,00 €

Ein rätselhafter Schimmer
Die Wilden Zwanziger in einer poetischen Amüsierschau
Robert Nippoldt & Trio Größenwahn
04.02.2022 20.00 Uhr, 20,00 - 35,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
11.02.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Die Deutschlehrerin nach
Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Kraußmit Regula Grauwiler und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21. + 22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 - 39,00 €

Havana Nights
Das Karibische Tanzmusical aus Kuba
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2022, 19.30 Uhr 63,99 - 89,99 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 47,90 - 57,90 €

Aladin - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 - 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 - 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 - 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 - 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr